Bavar.
735
d

Bav.
735 d

Erdbeschreibung

Bavaricum pag. 11. Geogr.

R.

Neueste Erdbeschreibung

des

Königreichs Baiern

nach

seinen neun Kreisen.

Zum

Allgemein-Gebrauche und für

Schulen.

München und Burghausen 1811.

Bei Ernst August Fleischmann.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Allgemeine Erdbeschreibung des Königreichs Baiern.

§. 1.

Durch den Presburger Frieden, geschlossen den 26. Christmonats 1805, wurde das Churfürstenthum Baiern zu einem Königreiche erhoben, und den 1. Jänner 1806 Maximilian Joseph IV, als König feierlich ausgerufen.

§ 2.

Bestandtheile des Königreichs Baiern.

I. Die ehemaligen Herzogthümer Baiern, Oberpfalz, Neuburg und Sulzbach.

II. Die Herrschaften Schwabeck, Mindelheim, Illerdiessen und Wertingen.

III. Die Fürstenthümer Freising und Passau, die Grafschaften Ortenburg und Neuburg am Inn.

IV. Das Fürstenthum Augsburg, die Markgrafschaft Burgau, die Grafschaft Kempten, die Grafschaft Hohenembs, die Oettingen-Spielberg- und Wallensteinischen Lande, die Fuggerischen Herrschaften Babenhausen, Kirchheim und Mickhausen, die ehemal. freien Reichsstädte Augsburg, Dinkelsbühl, Kaufbeuern, Kempten, Lindau, Memmingen, Nördlingen. Die ehemaligen Reichs-Abteien: Elchingen, Irrsee, Kaisersheim, Ottobeuern, Roggenburg, St. Ulrich und Afra, Ursberg, Wettenhausen.

V. Die Fürstenthümer Bamberg (wovon jedoch einige Gebietstheile an Würzburg kamen) und Eichstädt, der größte Theil des Fürstenthums Ansbach, die ehemal. freien Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Weissenburg und Windsheim.

VI. Der größere Theil der gefürsteten Grafschaft Tirol mit Brixen, die vorarlbergischen Herrschaften.

VII. Die Fürstenthümer Salzburg und Berchtesgaden, Regensburg und Baireuth, das Innviertel, ein Theil des Hausruckviertels, einige Gebietstheile von Würzburg und Würtemberg.

§. 3.

Lage. Zwischen dem 46. und 51. Grad nördlicher Breite und dem 27. und 32. Grad östlicher Länge.

§ 4.

Größe. Noch nicht zu bestimmen, doch beträgt die Länge, von Norden nach Süden, 76, und die Breite, von Osten nach Westen, 70 Meilen. — Einwohnerzahl. 3,438,200.

§ 5.

Gränzen. In Osten: Böhmen, Oesterreich; in Süden: Illyrien, Italien, Schweiz; in Westen: Schweiz, Würtemberg, Würzburg; in Norden: Koburg, das Königreich Sachsen.

§. 6.

Naturbeschaffenheit: Flüsse. Die bedeutendsten: Die Altmühl, Quelle im Rezatkreise bei Hornau, unweit dem Bade Burgbernheim, Ausfluß in die Donau bei Kelheim. — Die Donau, Quelle am Schwarzwalde, Ausfluß ins schwarze Meer. — Der Eisack, Quelle im Innkreise am Brenner, Ausfluß in die Etsch. — Die Etsch, Quelle aus dem Rescherſee im Innkreise, Ausfluß ins Adriatische Meer. — Die Iller, Quelle in den Alpen des Allgaus im Illerkreise, Ausfluß in die Donau bei Ulm. — Der Inn, Quelle in Graubündten, Ausfluß in die Donau bei Passau. — Die Isar, Quelle im Innkreise bei Haller-Anger, Ausfluß in die Donau bei Deggendorf. — Der Lech, Quelle im Illerkreise an der Alpe Formanin, Ausfluß in die Donau bei Niederschönenfeld. — Der Main, Quelle, der weiße am Fichtelberg, der rothe im Simmelbache bei Gotesfeld im Mainkreise, Vereinigung beider bei den Auhöfen, Ausfluß in den Rhein. — Die Naab, drei Quellen, nämlich am Fichtelgebirge, bei Weidenberg und in Böhmen, ihre Vereinigung geschieht bei Au im Re-

genkreise, Ausfluß in die Donau unweit Regensburg. — Die Pegniz, Quelle im Mainkreise unfern Pegniz, Ausfluß in die Redniz bei Fürth. — Die Redniz, sie entsteht aus der fränkischen und schwäbischen Rezat, Quelle der ersteren im Rezat- der andern im Oberdonaukreis. — Der Regen, drei Quellen an der Böhmischen Gränze im Unterdonaukreise, Ausfluß in die Donau bei Stadtamhof. — Die Rezat, Quelle (siehe Redniz). — Die Salzach, Quelle im Krümmlerthale im Salzachkreise, Ausfluß in den Inn bei Braunau. — Die vorzüglicheren kleinen Flüsse werden bei den Kreisen angeführt. — Seeen: Ein Theil vom Bodensee, der Chiemsee, Ammersee, Würmsee, Achensee, Walchensee, Tegernsee, Kochelsee, Mondsee, Attersee, Mattsee, Tachensee, Königssee ꝛc. — Gebirge: Die Alpen, eine mächtige Gebirgkette, die sich von Steiermark durch den Süden des Königreichs nach der Schweiz zieht; das sogenannte Böhmerwaldgebirge im Nordosten der Donau, gegen die Böhmische Gränze; das Fichtelgebirge im Mainkreise; der Anfang des Thüringer Waldgebirges an der nördlichsten Gränze des Königreichs. Him-

melsstrich: (Klima) Großentheils mild und angenehm, in den südlichsten Thälern oft sehr warm; in den Gebirgen des Mainkreises und gegen Böhmen und Oesterreich aber rauher; in den höchsten Alpengegenden der südlichen Kreise sehr rauh, daher dort lange und strenge Winter; doch hat da die Natur für Holz in großem Ueberflusse gesorgt. Fruchtbare, mitunter sehr große Ebenen wechseln mit sanften Hügeln, im Süden voll Berge und Waldungen, Eisberge und eisbedeckte Thäler; hie und da noch beträchtliche Moore. Uebrigens ist der Boden in einem sehr großen Theile des Reichs von vortrefflicher Beschaffenheit und sehr fruchtbar.

§. 7.

Erzeugnisse (Produkte). Aus dem Thierreich: Vortreffliches Rindvieh, Pferde, Schafe, viele Schweine, Ziegen, viel Wildpret, Gänse, ungemein viele Fische, Krebse, Bienen, Seidenwürmer u. s. w. — Aus dem Pflanzenreich: (Vegetabilische) Getreide in ungemein großer Menge, als Roggen, Gerste, Weizen, Buchweizen, Mais, Haber, Hirsen, Trüffeln; Flachs

und Hanf sehr häufig und ersterer in vielen Gegenden von vorzüglicher Güte; Kartoffeln, Rübsamen, gelbe Rüben, Runkelrüben, Cichorien, baierische Rüben, vortrefliches Hopfen, Tabak, Anis, Süßholz, Kümmel, Senf, Erbsen, Bohnen, sehr feines Obst in großer Menge, etwas edle Früchte, Weine; sehr ansehnliche Waldungen, besonders Eichen- und Nadelwaldungen zu Bau- Brenn- und Nutzholz. — Aus dem Steinreich: (mineralische) Gold, Silber, Kupfer, Blei, Quecksilber, sehr viel Eisen, Gallmei, Kobald, Braunstein, Kristalle, Schwefel, Vitriol, Alaun, Porcellanerde, vortreflicher Töpferthon, Schiefer, Porphir, Granit, Mergel, Gips, Mühlsteine, Wetzsteine, allerlei Farbenerden, Steinkohlen, Torf, herrlicher Marmor, Alabaster, Salz in ungewöhnlich großer Menge, edle Steine, Perlen, viele Gesundbrunnen und Heilbäder, Versteinerungen. — Kunstfleis: (Indûstrie) Wollen- und Seiden-Manufakturen in ihren verschiedenen Zweigen; Baumwoll- Mousselin- Strumpf- Leinwand- Band- Zwirnfabriken; sehr bedeutende Leder- und Nadelfabriken, Handschuh- Hut- Seife- Wachs- Taback- Stärke- Puder- Karten-

Spiegel- Porzellan- Steingut- Frankf. Schwärz- Glas- Pinselfabeiken; Garnspinnereien, Bleichen, Pottasche- Siedereien, Kohlenbrennereien, hölzerne Waaren aller Art und in ungeheurer Menge, besonders schöne Tischlerarbeiten, mechanische Kunstarbeiten, Thon- und Töpferwaaren, vortrefliche Schmelztiegel; ungemein starke Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigsiederei, gebrannte Wasser, Oel- Papier- Pulvermühlen, Kalk- Gips- Ziegelbrennereien, Blaufarb- Alaun- und Steinkohlenwerke, Vitriol- Siedereien und Brennereien, sehr wichtiges Berg- und Hüttenwesen, Messing- und Kupferhämmer, Schmalte- Eisen- und Stahlwaaren- Galmeifabriken. Starker Akkerbau und wichtige Viehzucht. — Handel: mit den meisten der genannten Natur- und aus den Manufakturen und Fabriken hervorgehenden Kunstprodukte ins Inn- und Ausland; vorzüglich großer und ungemein wichtiger Getreid- und Salzhandel; Transito- und Speditionshandel, Wechselhandel, Schiff- und Floßfahrt auf den schiffbaren Flüssen Donau, Main, Inn- Isar, Lech, Salzach rc. Die vornehmsten Handelsstädte sind: Augsburg, Nürnberg, Fürth, Bamberg,

Salzburg, Regensburg, Lindau, Passau, Innsbruck, Hof.

§. 8.

Einwohner. Der größere Theil von Baierns Bewohnern bekennt sich zur römisch-katholischen, der kleinere zur evangelisch-lutherischen und der kleinste zur reformirten Kirche; hie und da giebt es auch Wiedertäufer; auch viele Juden wohnen im Reiche. Mit der glorreichen Regierung des allgeliebten Königs, Maximilian Joseph, begann für Baiern eine ganz neue Epoche. Das Erziehungswesen, vorher so sehr vernachlässigt, wurde in allen seinen Theilen ungemein verbessert, es entstanden eine Menge neuer Schulen und Erziehungsanstalten, die zum Theil musterhaft eingerichtet sind; die Religion wurde von den Schlaken des Mittelalters gereiniget, die Klöster als mit dem Zeitgeiste unverträglich, aufgehoben. Aufklärung und Volkskultur schreiten mit erfreulichem Erfolge vorwärts, Künste und Wissenschaften blühen immer schöner auf. Die Landesuniversitäten wurden zu einem hohen Grad von Vollkommenheit erhoben und glänzen unter den ersten Anstalten

Teutschlands dieser Art. Die wohleingerichtete und reichlich begüterte Akademie der Wissenschaften und die der bildenden Künste zu München, beide mit ausgezeichneten Männern besezt, sind sprechende Beweise von der Huld des geliebten Königs. Die Baiern haben im Allgemeinen den Ruf als gutmüthige, redliche, dem König und Vaterlande treu ergebene Unterthanen; Freimüthigkeit, Biedersinn, Gutmüthigkeit sind Nationaltugenden; in einem großen Theile des Landes vorzüglich in den Thälern der Alpen ist noch die alte teutsche Treue und Redlichkeit zu Hause; hier ist noch das alte: ein Mann ein Wort die größte Betheuerung. Der Baier ist im Ganzen von starkem, häufig kraftvollem Körperbau und im Kriege ungemein tapfer. Diese kraftvolle Nation geht unter ihrer weisen Regierung einer Zukunft entgegen, die sie einst auf die höchste Stufe des Glücks führen wird.

§. 9.

Konstitutionsauszug. Baiern ist (vermöge der Konstitution vom 1sten Mai 1808) ein souveraines Königreich, und

macht einen Theil des (durch die Akte vom 12. Juli 1806 begründeten) Rheinischen Bundes aus.

Der Adel behält seine Titel und, wie jeder Guts-Eigenthümer, seine gutsherrlichen Rechte nach den gesezlichen Bestimmungen; übrigens aber wird er in Rücksicht auf die Staatslasten, wie sie dermal bestehen oder noch eingeführt werden mögen, den übrigen Staatsbürgern ganz gleich behandelt. Er bildet auch keinen besondern Theil der Nationalrepräsentation, sondern nimmt mit den übrigen ganz freien Landeigenthümern einen verhältnißmässigen Antheil daran. Eben so wenig wird ihm ein ausschließliches Recht auf Staatsämter, Staatswürden, Staatspfründen zugestanden.

Dieselben Bestimmungen treten auch bei der Geistlichkeit ein.

Der Staat gewährt allen Staats-Bürgern Sicherheit der Personen und des Eigenthums — vollkommene Gewissensfreiheit — Preßfreiheit nach dem Zensur-Edikt vom 13. Junius 1803, und den wegen der politischen Zeitschriften am 6. September 1799

und 17. Februar 1806 erlassenen Verordnungen.

Nur Eingeborne, oder im Staate Begüterte, können Staatsämter bekleiden.

Die Krone ist erblich in dem Manns-Stamme des regierenden Hauses, nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge.

Es sollen vier Kron-Aemter des Reichs errichtet werden. Ein Kron-Oberst-Hofmeister — ein Kron-Oberst-Kämmerer — ein Kron-Oberst-Marschall — ein Kron-Oberst-Postmeister, die den Sizungen des geheimen Raths beiwohnen.

Das Ministerium theilt sich in fünf Departements: jenes der auswärtigen Verhältnisse, der Justiz, der Finanzen, des Innern und des Kriegs-Wesens.

Zur Berathschlagung über die wichtigsten inneren Angelegenheiten des Reichs wird ein geheimer Rath angeordnet, der neben den Ministern aus zwölf oder höchstens sechszehen Gliedern besteht.

Zur Führung der Geschäfte wird der geheime Rath in drei Sektionen getheilt: jene der bürgerlichen und peinlichen Gesezge-

bung, der Finanzen und der innern Verwaltung.

An der Spize eines jeden Kreises steht ein königlicher General-Kommissär, dem wenigstens drei, höchstens fünf, Kreis-Räthe untergeordnet sind; ferner besteht in einem jeden Kreise

a) eine allgemeine Versammlung, und

b) eine Deputation.

Erstere wählt die National-Repräsentanten; leztere wird vom König aus der Mitte der Kreis-Versammlung gewählt.

Die Stellen bei der allgemeinen Versammlung werden von dem König auf Lebenszeit vergeben: sie werden aus denjenigen vierhundert Land-Eigenthümern, Kaufleuten oder Fabrikanten des Bezirks, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, nach dem Verhältniß von 1 zu 1000 Einwohnern gewählt, und versammeln sich, so oft die Wahl eines Repräsentanten vorfällt, oder es der Monarch befiehlt. Ihre Versammlungen dauern höchstens acht Tage. Der König ernennt den Präsidenten und die übrigen Offizianten auf eine oder mehrere Sessionen.

Die Kreis-Deputation wird jährlich zu dem dritten Theile erneuert. Der König ernennt die Glieder derselben aus den Deputirten der allgemeinen Versammlung. Die Deputation versammelt sich jährlich auf höchstens drei Wochen. Mit dem Vorstande und den Sekretärs wird es so, wie bei der General-Versammlung gehalten.

In einem jeden Kreise werden aus denjenigen zweihundert Land-Eigenthümern, Kaufleuten oder Fabrikanten, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, von den Wahlmännern sieben Mitglieder gewählt, welche zusammen die Reichs-Versammlung bilden.

Der König ernennt einen Präsidenten, und vier Sekretärs aus den Mitgliedern der Versammlung auf eine oder mehrere Sizungen.

Die Dauer der Funktionen der Deputirten wird auf sechs Jahre bestimmt; jedoch sind sie nach Verlauf dieser sechs Jahre erwählbar.

Die National-Repräsentation versammelt sich wenigstens einmal im Jahre auf die vom König erhaltene Zusammenberufung, welcher die Versammlung eröffnet und schließt.

Die Versammlung wählt unter sich Kommissionen von drei, höchstens vier Mitgliedern, jene der Finanzen, der bürgerlichen und peinlichen Gesezgebung, der innern Verwaltung und der Tilgung der Staats-Schulden. Diese versammeln sich und korrespondiren mit den einschlägigen Sektionen des geheimen Raths über die Entwürfe der Geseze und Haupt-Reglements sowohl, als den jährlichen Finanz-Etat, so oft es die Regierung von ihnen verlangt.

Für das ganze Reich besteht eine einzige oberste Justiz-Stelle.

Es soll für das ganze Reich ein eigenes bürgerliches und peinliches Gesezbuch eingeführt werden.

Zur Vertheidigung des Staats, und zur Erfüllung der durch die rheinische Bundes-Akte eingegangenen Verbindlichkeiten, wird eine stehende Armee unterhalten.

Die Bürger-Miliz wird bestättigt. Zur Erhaltung der Ruhe in Kriegs-Zeiten wird eine National-Garde, und zur Handhabung der Polizei eine Gensd'armerie errichtet werden.

§. 10.

Eintheilung. Durch eine königl. Verordnung vom 23. Sept. 1810 wurde das ganze Königreich in folgende neun Kreise eingetheilt: 1) der Mainkreis, 2) Rezatkreis, 3) Regenkreis, 4) Oberdonaukreis, 5) Unterdonaukreis, 6) Illerkreis, 7) Isarkreis, 8) Salzachkreis, 9) Innkreis.

Besondere (Spezielle) Erdbeschreibung des Königreichs Baiern.

I) Der Mainkreis.

Bestandtheile:

1) Der bisherige Mainkreis nach Abgang der an Würzburg abgetretenen Gebietstheile und des Landgerichts Höchstadt, das dem Rezatkreis zugetheilt wurde.

2) Der von Würzburg abgetretene Landesstrich.

3) Das Landgericht Pottenstein vom ehemaligen Pegnizkreise.

4) Das Fürstenthum Baireuth oberhalb Gebirges.

5) Die Landgerichte Eschenbach, Kemnath, Waldsassen, Tirschenreith und Neustadt an der Nab vom ehemal. Nabkreise.

Gränzen: Böhmen, der Regen- und Rezatkreis, Würzburg, Koburg, Sachsen.

Natur-Beschaffenheit: Großentheils sehr gebirgig, (das Fichtelgebirge) übrigens aber auch viele schöne Ebenen, große und fruchtbare Thäler mit herrlichem Acker- und Wiesenland, vortrefflich angebaut; im südwestlichen Theil äußerst mildes Klima. — Flüsse: der Main, die Regnitz, die Saale, Eger, Nab, Pegniz, Wiesent, Kulmen, Jtz, Rodach, Haslach, Eberach, Kronach, Aurach. — Berge: Der Fichtelberg, 3521 Fuß, der Ochsenkopf, 3617 Fuß, die Buchsburg, die Cossein, der Schneeberg, 3682 Fuß, Kornberg, der Staffelberg. — Erzeugnisse. Aeußerst beträchtliche Rindvieh- Schaf- und Schweinezucht, vortreffliche Pferde; reiche Fischereien, vorzüglich Forellen und Mainkarpfen; Bienenzucht; Getreide aller Art, viel Obst von vorzüglicher Güte, besonders Zwetschen, etwas Wein, Küchengewächse

zur Ausfuhr, als Zwiebeln, Sellerie ꝛc., Kümmel, Anis, Coriander, Süsholz, trefflicher Flachs, Hanf, Taback, Hirsen und sehr bedeutende Waldungen. Etwas Gold und Silber, viel Eisen, Kupfer, Spießglas, Vitriol, Alaun, Kristal, Alabaster, Schiefer, Serpentinstein, Marmor, Steinkohlen, Gyps, Kalk, Salpeter, Potasche, Thon- und Porzelanerde, Kreide, Ogger, Trippel, Torf, mineralische Quellen, Achate, Jaspise, Fossilien und Petrefakten. Kunstfleis: Bedeutende Wollen- Baumwollen- Leinwandmanufakturen, Siegellak- Marmor- Porzellan- Karten- Tabacksfabriken, Kunstfärberei, Leindwanddruckereien, Glockengiessereien, Papier- Alaun- Schusserfabrikation, Glashütten, Glasschleifen, Schneidemühlen, sehr bedeutender Bergbau, Eisen- Kupfer- und Stahlhämmer, Pottasche-Siedereien, Blaufarbenwerke, Obstdörren, Obstessigsiedereien, Bierbrauereien. Handel: Ziemlich beträchtlich und beruht hauptsächlich auf der Ausfuhr von Rind-Vieh, Pferden, Getreide, Mehl, Holz, Gartengewächsen, Bier, Obst, Flachs und Hanf, Eisen, Kupfer, Vitriol, Bleistiften, Leder, Steingut, wollenen Zeugen und Halstü-

chern, Strümpfen, Eisenwaaren, Spiegeln, Leinwand, Kattun, Glaswaaren. Der Transito- und Speditionshandel ist bedeutend. — Religion: theils katholisch, theils evangelisch-lutherisch; wenig Reformirte.

Generalkommissair. Graf von Thürheim.

Hauptstadt des Kreises: Baireuth, (Gr. L. 29° 11′; Gr. Br. 49° 57′ 55″) eine schöne und regelmäßig gebaute Stadt am rothen Main, in einer angenehmen Gegend, mit 856 Häusern und 10,000 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Generalkreiskommissariats, der Finanzdirektion, des Oberpostamtes, hat ein gutes Gymnasium, ein vortreflich eingerichtetes Zucht- und Arbeitshaus, mit einer Marmorniederlage und Kartenfabrik in der Vorstadt St. Georgen, und viele sehenswürdige Gebäude: das alte und neue Schloß mit der Bildsäule des Markgrafen Christian Ernst zu Pferd, die ehemalige Kanzlei, Kaserne, das große Opernhaus, Reithaus, die gothische Stadtkirche. Es befinden sich hier eine Tuch- gute

Cottonmanufaktur, eine Tabakspfeifen = eine Tabacks = eine Porzellan = Fayence = und Siegellakfabrik, Leinewanddruckerei, eine Stück = und Glockengiesserei, Lederbereitung, Pergamentmacherei, Bierbrauereien, Pottaschensiederei. Handel mit Marmorarbeiten, Fayence, Pottasche, Wachstuch ꝛc. Getreide. Eine halbe Stunde von der Stadt die prächtige Eremitage; auf der andern Seite der Stadt, eine kleine Stunde davon, die Fantasie mit Schloß und Garten, zwei Meilen von der Stadt das berühmte Sanspareil.

Der Kreis besteht aus folgenden Landgerichten und Aemtern:

1) Landgericht Lauenstein. 3190 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Lauenstein, ein Bergschloß und Marktflecken mit 400 Einwohnern, die starken Obstbau treiben. — Ludwigstadt, Marktflecken mit 114 Häusern und 660 Einwohnern; Obstbau, Stahlhammer, Schieferbruch.

2) Landgericht Teuschnitz 6660 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Nordhalben, Marktflecken in einer kalten Gegend mit 154

Häusern und über 1000 Einwohnern, die viel hölzerne Waaren verfertigen. — Teuschniz, Städtchen mit einem Schloß und 122 Häusern. — Rothenkirchen, Marktflecken mit dem Sitz eines Rentamtes und über 500 Einwohnern.

3) Landgericht Kronach, 5¼ QM. 17011 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kronach, Stadt am Zusammenflusse der Kronach, Haslach und Rodach und am Fuße der Vestung Rosenberg. Sie ist mit Wällen und Gräben umgeben und zählt 400 Häuser mit 2536 Einwohnern. Beträchtlicher Handel mit Holz, Steinkohlen, Schiefer, Eisen; Brauereien, Büchsenmacher, Schneidemühlen. Hier wurde 1472 der berühmte teutsche Maler Lukas Cranach geboren. (Poststat. Ort.) — Wallenfels, Marktflecken mit 123 Häusern; Eisensteingruben, Wetz- und Schleifsteine.

4) Landgericht Stadtsteinach, 4¼ QM, 7,269 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Stadtsteinach, Stadt von 149 Häusern und 1100 Einwohnern, mit einem Eisenhammer und vielen Schnei-

demühlen. — Die Marktflecken **Enchenreuth** mit 72 Häusern und **Wartenfels** mit 44 Häusern.

5) **Landgericht Weißmain**, 4¼ QM. 11496 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Weißmain**, Städtchen mit hohen Mauern, 164 Häusern und 1000 Einwohnern; Wollspinnerei, Tuchmacherarbeiten. — **Burgkunstadt**, Städtchen am Main auf einem Berge, mit 1000 Einwohnern; vortrefliche Brauereien, guter Hopfenbau, besuchte Jahrmärkte.

6) **Landgericht Lichtenfels**, 3¼ QM. 9954 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Lichtenfels**, Stadt am Main mit 231 Häusern und 1624 Einwohnern. Starker Holzhandel. — **Staffelstein**, Städtchen an der Lauter; Wollenarbeiten. (Poststat. Ort.)

7) **Landgericht Banz** 3 QM. 8397 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Banz**, ehemalige berühmte Abtei mit 66 Seelen. — Die Marktflecken **Döringstadt**, 58 Häuser, **Graitz** 76 Häuser und **Zeuln** an der Rodach 110 Häuser.

8) **Landgericht Gleusdorf**, ungefähr 6316 Seelen.

Darin **Rattelsdorf**, Marktflecken an der Itz in einer schönen und fruchtbaren Gegend, mit 130 Häusern. (Poststat. D.)

9) **Landgericht Hallstadt** $2\frac{1}{4}$ QM. 9047 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Hallstadt**, Marktflecken am Main, mit 220 Häusern und 1269 Einwohnern.

10) **Landgericht Scheßlitz** $3\frac{1}{4}$ QM. 7211 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Scheßlitz**, Städtchen mit 140 Häusern und 1000 Einwohnern; schönes Rathhaus.

11) **Landgericht Burgebrach.**

Sitz des Landgerichts: **Burgebrach**, Marktflecken mit 650 Einwohnern; gute Bierbrauerei.

12) **Landgericht Bamberg I.** oder rechts der Rednitz 8784 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Memmelsdorf**, Dorf mit 467 Einwohnern.

13) **Landgericht Bamberg II.** oder links der Rednitz 10912 Seelen.

Beide Landgerichte haben einen Flächeninhalt von 8 QM.

Sitz des Landgerichts: **Bamberg**, auf beiden Seiten der Redniz in einer herrlichen Gegend, groß und schön mit 2000 Häusern und 19385 Einwohnern. Hier residirt der Herzog Wilhelm von Baiern, ferner befindet sich hier das Appellationsgericht des Kreises, ein Lyceum, Gymnasium, wohleingerichtetes Landschullehrer-Seminar, eine Schule für Landärzte, eine Feiertagsschule ꝛc. Bemerkenswerth sind: die sehenswürdige Domkirche mit dem Grabmal Kaiser Heinrichs II. und seiner Gemalin Kunigunde, das herzogliche Residenzschloß, die obere Pfarr- die St. Jacobs- die St. Gangolfs-Kirche, die protestantische Kirche, das Rathhaus, der Mönchberg mit der entzückenden Aussicht, das Krankenhaus, das Bürgerhospital, das Jagdzeughaus, die Bibliothek, das Naturalien- und Münzkabinet. Kattun- Tabacks- Siegellak- Glas- Puder- und Stärkefabriken, Färbereien, Leineweberei, gute Bierbrauerei, starke Gärtnerei. Beträchtlicher Handel mit gedörrtem Obst, Sämereien, Hirsen, Gemüse, Zwiebeln, Süsholz, Unschlitt, Schmalz, Pottasche; ansehnlicher Speditionshandel, Schif-

fahrt. — In der Nähe die Schlösser Geiersworth mit einer Orangerie und Seehof.

14) Landgericht Ebermannstadt $4\frac{1}{4}$ QM. 9618 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Ebermannstadt, Städtchen von 105 Häusern und 503 Einwohnern an der Wisent, in einer angenehmen Lage. Guter Hanfbau, Viehmastung.

15) Landgericht Weischenfeld $4\frac{1}{2}$ QM. 11490 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Weischenfeld, Städtchen an der Wisent, von 109 Häusern und 687 Einwohnern, mit einem auf einem Felsen gelegenen alten Schlosse. — Hollfeld, Städtchen von 164 Häusern, an der Wisent. Nicht weit von hier die berühmte Muggendorfer und Streitberger Höhle.

16) Landgericht Ebrach $4\frac{3}{4}$ QM. 5301 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Ebrach, eine ehemalige sehr berühmte Zisterzienser-Abtei. Handel mit Eichbäumen auf dem Main. Burgwinheim, Marktflecken.

17) Landgericht Pottenstein $5\frac{3}{4}$ QM. 10383 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Pottenstein, Städtchen am Flusse Puttlach zwischen hohen Felsen mit 748 Einwohnern. — Betzenstein, Städtchen mit beträchtlichen Eisengruben und guter Brauerei. — Gößweinstein, Marktflecken von 68 Häusern in einem hohen steinigen Gebirge, merkwürdig ist die prächtige Kirche.

18) Landgericht Waldsassen $5\frac{1}{2}$ QM. 12331 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Waldsassen, eine ehemalige Cisterzienserabtei und Marktflekken mit 147 Häusern und 1147 Einwohnern; Tuch- und Zeugmacherei, Mineralbad. — Die Marktflecken Konnersreuth 79 Häuser und 618 Einwohner. — Mitterteich 174 Häuser und 1182 Einwohner. — Waltershof 100 Häuser und 493 Einwohner. In den zwei letzteren Orten viele Tuch- und Zeugmacher, zu Waltershof eine gute Färberei mit einer guten Wollenmanufaktur.

19) Landgericht Tirschenreuth $9\frac{1}{2}$ QM. 13443 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Tirschenreuth, Stadt mit 364 Häusern und 1744 Einwoh-

nern; viele Tuch- und Zeugmacher, Rothgärber, Färber (Poststat. Ort) — Bernau, Städtchen von 189 Häusern und 1038 Einwohnern; Tuch- und Zeugmacherei. — Falkenberg, Marktflecken von 107 Häusern und 597 Einwohnern; Leinwandweberei. — Neuhaus, kleiner Marktflecken von 51 Häusern und 540 Einwohnern. — Windisch-Eschenbach, Marktflecken.

20) Landgericht Neustadt 14¾ QM. 21608 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Neustadt, Städtchen an der Nab mit 1130 Einwohnern. — Weiden, Stadt in einer fruchtbaren Ebene mit 2152 Einwohnern, einer Leinen- und Wollenzeugfabrik, Färbereien und Salpetersiederei. (Poststat. O.) Die Marktflecken: Erbendorf 1304 Einwohner. Floß 1504 Einwohner, worunter viele Juden. — Freyung 278 Einwohner. — Kaltenbrunn, 679 Einwohner. — Kohlberg, 458 Einwohner. — Mantel 644 Einwohner. — Waldthurn. — Parkstein.

21) Landgericht Kemnath 16 QM. 24081 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kemnath, Stadt von 236 Häusern und 1365 Einwohnern; in der Gegend beträchtliche Eisengruben und in der Nähe Eisenhämmer, Spiegelschleifen; die Stadt hat übrigens Mangel an Wasser. — Neustadt am Kulmen, Städtchen zwischen zwei hohen Bergen. — Pressath, Marktflecken mit 202 Häusern, 1148 Einwohnern und einer Steingutfabrik. — Waldeck, Marktflecken von 54 Häusern und 339 Einwohnern.

22) Landgericht Eschenbach, 10 QM. 15772 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Eschenbach, Städtchen von 161 Häusern und 987 Einwohnern. — Auerbach, Städtchen mit 132 Häusern, 1329 Einwohnern und einer Teppichmanufaktur. — Gravenwörth, Städtchen in einer schönen Gegend mit 89 Häusern und 690 Einwohnern. — Die Marktflecken Kirchenthumbach 78 Häuser und 440 Einwohner und — Turndorf 91 Häuser und 520 Einwohner.

Das zu diesem Kreise gehörige ehemalige Baireuthische Oberland besteht noch in

seiner alten Eintheilung und enthält folgende Kreise und Kammerämter:

1) Der Baireuther Kreis, mit den Kammerämtern: Baireuth, Pegnitz, und Streitberg. Darin Baireuth, (siehe oben S. 19.) – Pegnitz, Städtchen am Flusse gleiches Namens, mit 900 Einwohnern und einem bedeutenden Eisenbergwerke. — Creussen, Städtchen am rothen Main mit 136 Häusern und 900 Einwohnern (Poststat. D.) Weidenberg, Marktflecken. — Plech, Marktflecken mit 500 Einwohnern. — Schnabelwaid, Marktflecken mit einem Schloß. — Muggendorf, Marktflecken an der Wisent, mit bewundernswürdigen Höhlen. — St. Johannes, Pfarrdorf mit der prächtigen Eremitage.

2) Der Culmbacher Kreis, mit den Kammerämtern Culmbach und Sanspareil. Darin: Culmbach, Stadt in einem schönen Thale am weißen Main, mit 402 Häusern und 2700 Einwohnern; starke Gerberei, Brauerei; neben der Stadt auf einem hohen Felsen die Veste Plassenburg. — Neudrossenfeld, schöner Marktflecken. — Seubelsdorf, Marktflecken. — Kasendorf,

Marktflecken. — Wonsees, Marktflecken. — Sanspareil, sonst Zwernitz, altes Schloß mit herrlichen Anlagen. — Thurnau, schöner Marktflecken mit einem Schlosse.

3) Der Hofer Kreis, mit den Kammer-Aemtern Hof, Münchberg, Naila und Lauenstein, darin:

Hof, Stadt an der Saale von 620 Häusern und 6000 Einwohnern; das Gymnasium mit der Bibliothek; viele Manufakturen in Wolle, Baumwolle, Leder, bedeutender Handel. — Oberkotzau, Marktflecken mit 2 Schlössern. — Rehau, Marktflecken mit 1200 Einwohnern und einer Perlenfischerei. — Schwarzenbach an der Saale, Marktflecken von 230 Häusern und 2000 Einwohnern. Baumwollmanufakturen. — Münchberg, Städtchen von 242 Häusern und 1630 Einwohnern; Baumwollenmanufakturen (Poststat. O.) — Heimbrechts, Marktflecken. — Sparneck, Marktflecken mit 550 Einwohnern. — Naila, Marktflecken an der Selbitz von 171 Häusern und 1200 Einwohnern; mit einer Marmormühle, einem Eisen- und Vitriolwerke; hier befindet sich der Sitz eines Bergamtes. — Lichtenberg, Städtchen

von 90 Häusern. — Bernstein, Marktflecken. — Steben, Dorf mit einem Sauerbrunnen. — Schauenstein, Marktflecken. — Schwarzenbach am Walde, Marktflekken von 207 Häusern. — Selbitz, Marktflecken von 153 Häusern.

4) Der Wunsiedler Kreis, mit den Kammerämtern Wunsiedel und Gefrees, darinn:

Wunsiedel, freundliche Stadt an der Rösla, mit 322 Häusern und 2500 Einwohnern; Sitz eines Bergamts; wichtige Wollmanufakturen. — Alexandersbad, berühmter Gesundbrunnen mit schönen Anlagen. — Arzberg, Marktflecken von 150 Häusern und 1200 Einwohnern; starker Bergbau. — Kirchenlamitz, Marktflecken. — Marktleuthen, Marktflecken. — Selb, Marktflecken von 210 Häusern und 1500 Einwohnern.. — Thiersheim, hübscher Marktflecken von 116 Häusern. — Gefrees, Städtchen am weißen Main mit 114 Häusern, und ungefähr 750 Einwohnern; Leineweberei, Lebkuchenbereitung, Schweinhandel; in der Nähe ein Serpentinsteinbruch. — Berneck, Städtchen in einem romantischen Thale zwi-

schen hohen Bergen; Drathhämmer; die Ruinen des Bergschlosses Berneck (Poststat. O.) — Bischofsgrün, Dorf mit berühmten Glashütten. — Goldkronach, Städtchen mit beträchtlichen Bergwerken und einem Serpentinsteinbruch. — Himmelskron, Exnonnenkloster und Dorf. — Stammbach, Marktflecken.

Der zu diesem Kreise gehörige, ehemals Würzburgische Gebiets-Theil ist:

Das Amt Seßlach, darin:

Seßlach, Städtchen an der Rodach in einer sehr fruchtbaren Gegend mit 130 Häusern.

II) Der Rezatkreis.

Bestandtheile:

1) Der ehemalige Rezatkreis, mit Ausnahme der an Würtemberg und Würzburg abgetretenen Gebietstheile.

2) Das ehemalige Würzburgische Amt Schlüsselfeld.

3) Das Landgericht Höchstadt vom Mainkreise.

4) Das Fürstenthum Baireuth unterhalb Gebirges.

5) Der ehemalige Pegnizkreis, mit Ausnahme des zum Mainkreis gekommenen Landgerichts Pottenstein.

Gränzen: Der Regen- und Oberdonaukreis — Würtemberg, Würzburg, der Mainkreis. — Natur-Beschaffenheit: Den Kreis durchziehen mehrere Berge von mäßiger Höhe, im Ganzen ist der Boden eben, und einige sandige Strekken ausgenommen, äußerst fruchtbar und fett, viele angenehme Thäler, herrlicher Anbau, sehr mildes und gesundes Klima. — Flüsse: Die Rezat, Altmühl, Aisch, Redniz, Pegniz, Tauber, Werniz, Zenn, Bibert, Aurach, Wiesent, Schwabach, Schwarzach — Berge: Der Hesselberg, Burgberg, Wildberg, Bretzenberg. — Erzeugnisse: (Produkte) Bedeutende Rindvieh- Pferde- und Schafzucht, Schweine, ansehnliche Fischerei, Krebse, Bienen, wenig Seidenwürmer. Roggen, Weizen und Gerste im Ueberfluß, Dinkel, Haber, Flachs, Hanf, Kartoffeln, viel Hopfen von vorzüg-

licher Güte, Krapp, Tabak. gute Gartenfrüchte, Obst. Etwas Eisen, Salpeter, Alaun, Vitriol, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Gyps, gute Thonerde, Walkererde, Serpentin, Marmor, Alabaster, Steinbrüche, Kunstfleiß: (Indüstrie) ungemein wichtig. Beträchtliche Tuch- Baumwollenmanufakturen, Halbseiden- Manchester- Wachstuch- Zeug- Strumpf- Arrasgarnmanufakturen, wichtige Hut- Handschuh- und Nadelfabriken, Drath- Taback- Spiegel- Siegellak- Klaviersaiten- Fayence- Brillen- Dosen- Bleiweiß- Krappfabriken, Bleichen. Mathematische und mechanische Instrumente und Kunstsachen in Stahl, Messing, Kupfer ꝛc., Messing- und Kupferhämmer, Landkarten und Kupferstiche. Vorzüglich in Nürnberg, Fürth und Erlangen viele ausgezeichnete Künstler und Handwerker, Holzarbeiten, Obstessigsiedereyen, Bierbrauereien, Ziegelhütten. — Handel: Sehr wichtig in Ausfuhr der großen Menge inländischer Kunsterzeugnisse, wovon viele in alle Theile der Erde verführt werden; Handel mit Mastvieh, Getreide, Mehl, Hopfen, Tabaksblättern, Wolle, Gartenfrüchten, starker Transito- und Speditions-

handel, etwas Schiffahrt. — Religion: Größtentheils protestantisch.

Generalkommissair: Freih. von Dörnberg.

Hauptstadt des Kreises: Ansbach, (G. L. 28° 13′. 0″; G. B. 49° 19′ 0″) in einem Thale an der Rezat, wohlgebaut mit 1,053 Häusern und 12,849 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Generalkreiskommissariats, der Kreisfinanzdirektion und des Appellationsgerichts, hat ein Postamt, ein gutes Gymnasium, ansehnliche Judensynagoge, Krankenhaus ꝛc. Die ansehnlichsten Gebäude sind: das prächtige königl. Schloß, das ehemalige Kanzleigebäude und Landhaus, das Rathhaus, Gesandtenhaus, das Gymnasiumsgebäude; schöne öffentliche Plätze. Baumwollen- Tuch- und Zeugmanufakturen, Tabak- Spielkarten- Fayence- Bleiweißfabriken, eine Manufaktur wollener und seidener Zeuge, Leinweberei, Puderquastenmanufaktur, Gerberei, bedeutende Viehmärkte. Drei Stunden gegen Süden das Lustschloß Triesdorf mit schönen Anlagen.

Der Kreis besteht aus folgenden Landgerichten:

1) Landgericht Wassertrüdingen 3 QM. 9136 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Wassertrüdingen, wohlgebautes Städtchen an der Wernitz, mit 195 Häusern, 1800 Einwohnern und einem Schloß; Zeug- und Wollenweberei, ansehnliche Bleiche; in der Gegend der hohe Hesselberg.

2) Landgericht Gunzenhausen 4 QM. 14670 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Gunzenhausen, Stadt in einer sehr fruchtbaren Gegend an der Altmühl, wohlgebaut, mit beinahe 300 Häusern und 1500 Einwohnern; das alte römische Vallum, gemeiniglich die Pfahlhecke oder Teufelsmauer genannt, durchstreicht die Vorstadt; Spuren eines verfallenen Castrums. (Poststat. D.)

3) Landgericht Heilsbronn 4 QM. 10185 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Heilsbronn, Städtchen und ehemal. berühmtes Cisterzienserstift an der Schwabach, mit 80 Häusern und 500 Einwohnern. Hier bestand einst eine

Fürstenschule; in der ehemaligen Klosterkirche viele prächtige Denkmäler hier begrabener Fürsten; Krappfabrik und Wachstuchmanufaktur; die Heilquelle (Poststat. O.) — Merkendorf, Marktflecken mit Krappbau und Strumpfstrickerei. — Windsbach, Marktflecken — Lichtenau, Marktflecken auf einer von der Rezat gebildeten Insel.

4) Landgericht Herrieden, $3\frac{3}{4}$ QM. 9794 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Herrieden, Städtchen an der Altmühl mit 160 Häusern, einem Schloß und einer Wachsbleiche. — Ohrenbau, Städtchen an der Altmühl, mit starken Krautbau. — Ahrberg, Marktflecken.

5) Landgericht Leutershausen 4 QM. 9738 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Leutershausen, Städtchen an der Altmühl mit 150 Häusern und 900 Einwohnern; Arrasgarnmanufaktur. — Colmberg, Marktflecken. Das Landgericht hat die Territorial-Respizienz über die Fürstl. Hohenlohe-Schillingsfürstischen Besitzungen von 1 QM. und 2938 Seelen); darin der große Marktflecken Schillingsfürst,

mit einem ansehnlichen Residenzschlosse; viele Handwerker.

6) Landgericht Ansbach $5\frac{3}{4}$ QM. 23729 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Ansbach, (siehe oben S. 35.) Die Marktflecken Flachslanden mit 78 Häusern und 421 Einwohnern. — Ickelheim, 88 Häuser und 703 Einwohner. — Lehrberg, 105 Häuser und 901 Einwohner.

7) Landgericht Forchheim 4 QM. 11500 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Forchheim, eine alte bevestigte Stadt in einer an Wein, Getreide und Obst gesegneten Gegend an der Wiesent. Sie hat ungefähr 423 Häuser mit 2267 Einwohnern; Spiegelfabrik, starke Gerbereien, gute Bierbrauerei, Getreidhandel, Schneidemühlen. (Poststat. D.) — Eggolsheim, Marktflecken von 149 Häusern und 749 Einwohnern.

8) Landgericht Gräfenberg $5\frac{1}{2}$ QM. 13718 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Gräfenberg, Städtchen von 140 Häusern und 989 Einwoh=

nern, mit guten Bierbrauereien. — Hilpoltstein, Marktflecken von 54 Häusern; starke Schafzucht. — Neunkirchen, Marktflecken mit starker Baumzucht. (Poststat. D.)

9) Landgericht Schnaittach $3\frac{3}{4}$ QM. 12603 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schnaittach, Marktflecken von 139 Häusern und 964 Einwohnern, worunter viele Juden, die hier eine Synagoge, einen Begräbnißplatz, ein Gemeindehaus und eigene Viehweiden besitzen. — Lauf, Städtchen an der Pegniz, von 240 Häusern; Spiegel- und Nadelfabrik, Schleifmühlen, Hammerwerke, Brauerei, Hopfenbau. — Rothenberg, Bergfestung.

10) Landgericht Hersbruk 4 QM. 9281 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hersbruk, Städtchen mit 1500 Einwohnern, die viel Hopfen bauen und gutes Bier brauen. — Velden, Marktflecken; gute Siegelerde. — Happurg, Marktflecken.

10) Landgericht Altdorf, $5\frac{1}{2}$ QM. 11493 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Altdorf, Stadt

von 210 Häusern und 1800 Einwohnern; schöne ehemal. Universitätsgebäude und botan. Garten ꝛc. Guter Hopfenbau. Die Universität wurde im vorigen Jahre aufgehoben. — Feucht, Marktflecken; starke Bienenzucht, Bierbrauerei (Poststat. D.)

12) Landgericht Nürnberg, $4\frac{3}{4}$ QM. 22459 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Gostenhof, großer Flecken und Vorstadt von Nürnberg. — Fürth, Stadt (eigentlich Marktflecken) zwischen der Redniz und Pegniz, mit 800 Häusern und beinahe 12705 Einwohnern, von denen ungefähr 3000 Juden sind, die hier eine hebräische Buchdruckerei und gelehrte Schule haben; ein Postamt, wichtige Fabriken in Spiegeln, lakirten Waaren, Lederwaaren, Siegellak, Nürnberger Waaren, Uhren, Goldarbeiten, Strümpfen, Taback, und sehr viele Handwerker, welche fabrikmäßig arbeiten.

13) Landgericht Schwabach $4\frac{1}{4}$ QM. 12054 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schwabach, bedeutende Fabrikstadt von 616 Häusern und 6500 Einwohnern. Sie hat wichtige Nähnadelfabriken, eine Papiermühle, Wollen- Baumwol-

len= und Strumpf=Manufakturen, leonische Drath= und Gold= und Silbertressenfabriken, Siegellack= Taback= und Bleistiftfabriken und eine Ahlenschmiede. Das Zuchthaus mit einer Brillenschleiferei. (Poststat. D.)

14) Landgericht Kadolzburg $4\frac{1}{2}$ QM. 12009 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kadolzburg, ein alter Marktflecken am Farrenbache, mit einem uralten Bergschlosse. Er hat 115 Häuser und 900 Einwohner und eine schöne Pfarrkirche. Die Einwohner treiben starken Obstbau; in der Gegend römische Alterthümer. — Langenzenn, gutgebautes Städtchen von 150 Häusern, mit sehr starkem Hopfenbau und einer Bandmanufaktur (Poststat. D.)

15) Landgericht Höchstadt $4\frac{1}{2}$ QM. 10306 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Gremsdorf, Dorf an der Aisch mit 200 Einwohnern. — Höchstadt, Städtchen an der Aisch mit 208 Häusern; gute Brauereien. — Lonnerstadt, Marktflecken. — Mühlhausen, Marktflecken. — Wachenroth, Marktflecken mit 56 Häusern — Pommersfelden, großes Dorf mit einem prächtigen Schloß,

worin sich eine ausgezeichnete Bildergallerie befindet.

16) **Das Stadtkommisssariat Nürnberg, darin:**

Nürnberg, (G. L. 28° 47′ 0″ G. B. 49° 27′ 12″) an der Pegniz mit 5000 Häusern und 27000 Einwohnern. Diese ehemal. Reichsstadt ist die größte Stadt im Königreiche und der Sitz eines Stadtkommissariates und eines Oberpostamtes. Die Pegniz theilt sie in 2 Hälften, die nördliche, die Sebalder, und die südliche, die Lorenzer Hälfte, welche durch mehrere Brücken mit einander verbunden sind. Wehmüthig erinnert diese Stadt den Vaterlandsfreund an ehemalige teutsche Größe, denn zur Zeit ihrer schönsten Blüthe zählte sie 60,000 Einwohner. — Das Rathhaus mit merkwürdigen Gemälden und einer Bibliothek, die Reichsveste mit der unvergleichlichen Aussicht, Gemälden und Alterthümern, die Sebalduskirche mit dem Grabmal dieses Heiligen, dem künstlichen messingenen Kruzifix, den Gemälden von A. Dürer, die Aegidienkirche, die St. Clarakirche mit der ältesten Malerei auf Glas, (von 1278) die Hospitalkirche, (ehemals der Aufbewahrungsort der Reichskleinodien) die Lorenzerkirche mit Kunstalterthü-

mern, die noch nicht ganz vollendete Kirche des deutschen Hauses, die Wasserkünste, die Fleischbänke, der Neubau mit den Springbrunnen, die Stadtbibliothek, die Fenitzerische Bibliothek, das Ebenerische Museum, die Forsterische Kunst- und Naturalienkammer rc., die Malerakademie, das polytechnische Institut, die Gesellschaft zur Beförderung der vaterländischen Industrie, das Bestelmeyerische Magazin, Hans Sachsens Wohnung, der Johanneskirchhof mit den Grabmälern Alb. Dürers, Willib. Pirkheimers, Hans Sachsens. Manufakturen, Künste, Handwerke und Handel haben zwar ungemein von ihrer Blüthe verloren, sind aber doch noch sehr wichtig: die allgemein bekannten Nürnberger Waaren, besonders Rothschmiedsarbeit, Drechslerwaaren, Goldschläger, Dosen, Spiegel, Saiten, Nadeln, Farben, Siegellack, Taback, Papier, Kupferstiche, Landkarten, Bücher; die Frauenholzische Kunsthandlung; der Homannische und Schneiderische Landkartenverlag. Sehr beträchtlicher Transito- Speditions- Kommissions- und Wechsel-Handel.

Von folgenden Landgerichten wurden Gebietstheile an das Großherzogthum Würzburg und an das Königreich Würtemberg abgetreten:

17) Landgericht Marktsteft, (kam größtentheils an Würzburg)

Darin: Markt-Einersheim, Marktflecken.

18) Landgericht Uffenheim, ungefähr noch 9775 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Uffenheim, wohlgebautes Städtchen in einer sehr fruchtbaren und schönen Gegend an der Gollach, mit 205 Häusern und 1650 Einwohnern, einem Schloß, und ansehnlichen Rathhaus; Gerbereien und beträchtliche Vieh- und Wollmärkte. (Poststat. O.)

19) Landgericht Rothenburg, ungefähr noch 11231 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Rothenburg, an der Tauber, ehemalige freie Reichsstadt auf einem Hügel, in einer romantischen Gegend, mit 1000 Häusern und 5651 Einwohnern. Das Rathhaus, die Jacobskirche, die Michaeliskapelle mit der Bibliothek alter seltener Schriften; Tuchweberei, guter Ackerbau und Viehzucht. (Poststat. O.) Besonders merkwürdig ist, daß der ganze ehemalige Landgerichtsbezirk mit einer starken Landwehr umgeben ist, die schon 1413 angelegt wurde, und

aus einer lebendigen Hecke, Dämmen und Graben besteht.

20) Landgericht Dinkelsbühl, ungefähr noch 15361 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Dinkelsbühl, ehemalige freie Reichsstadt an der Werniz mit 900 Häusern und 6435 Einwohnern. Wollenweberei, gute Hüte, Strumpfstrickerei, Gerbereien, Arrasgarnfabriken, Viehmastung, Bierbrauereien (Poststat. D.) — Dürwang, Marktflecken.

21) Landgericht Feuchtwang, ungefähr noch 9115 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Feuchtwang, kleine Stadt an der Sulz, von 212 Häusern und 2000 Einwohnern; große antique Stiftskirche; Tuch- und Zeugweberei, Gerbereien. (Poststat. D,) — Donbühl, Marktflecken.

Das zu diesem Kreise gehörige ehemalige Baireuthische Unterland besteht gegenwärtig noch in seiner alten Eintheilung, und enthält folgende Kreise und Kammerämter:

1) Der Erlanger Kreis mit den

Kammerämtern Erlangen und Osternohe. Darinn:

Erlangen, eine schöne und wohlgebaute Stadt an der Redniz und Schwabach; sie besteht aus der Alt- und Neustadt, hat 814 Häuser und 8700 Einwohner. Das Schloß, die evangel. Stadtkirche, der Redouten-Saal, das Universitätsgebäude mit dem Naturalienkabinet, der Bibliothek und dem anatom. Theater, der botanische Garten; sehr bedeutende Fabriken in Strümpfen, Handschuhen, Hüten, Leder, Kattun, Stahlwaaren, Goldborten, Spiegelschleife. — Bayersdorf, Städtchen von 1200 Einwohnern; Meerrettigbau, unweit davon die Ruine Scharfeneck. — Eschenau, Marktflecken. (Poststat. O.) — Heroldsberg, Marktflecken. — Hohenstadt, Marktflecken.

2) Der Neustädter Kreis, mit den Kammerämtern Neustadt, Ipsheim, Emskirchen und Neuhof, darin:

Neustadt an der Aisch, Stadt von 1900 Einwohnern; zwei Schlösser, eine gute Schule, starke Gerbereien, ansehnlicher Hopfenbau, etwas Weinbau (Poststat. O.) — Baudenbach, Marktflecken. — Dachs-

bach, Marktflecken. — Ipsheim, großer Marktflecken mit dem Bergschlosse Hohenek. — Bergel, Marktflecken. — Burgbernheim, Marktflecken mit einem Schlosse und bekannten Wildbade. — Lenkersheim, Marktflecken. — Sugenheim, Marktflekken. — Emskirchen, Marktflecken an der Aurach. — Neuhof, Marktflecken mit einem Schloß. — Dietenhofen, Marktflecken mit einem Schlosse. — Erlbach, Marktflecken. — Windsheim, Stadt an der Aisch mit 4500 Einwohnern.

Der von Würzburg abgetretene Gebietstheil.

Amt Schlüsselfeld, darin:

Schlüsselfeld, Marktflecken von 80 Häusern, an der reichen Ebrach.

III. Der Regenkreis.

Bestandtheile:

1) Der ehemalige Regenkreis mit Ausnahme der Landgerichte Viechtach, Mitterfels und Straubing.

2) Stadt und Fürstenthum Regensburg, nebst dem Amte Hohenberg.

3) Die Landgerichte Sulzbach, Pfaffenhofen, Amberg, Nabburg, Treswiz, Neunburg vorm Walde und Waldmünchen vom ehemal. Nabkreise.

4) Das Landgericht Riedenburg vom ehemaligen Altmühlkreise.

Gränzen: Böhmen, der Unterdonau- Isar- Oberdonau- Rezat- und Mainkreis. — Natur-Beschaffenheit: Der nördliche Theil sehr gebirgig und waldig, der südliche großentheils eben und ungemein fruchtbar, in ersterem rauh in lezterem sehr mildes Klima. — Flüsse: der Regen, die Donau, Altmühl, Nab, Vils, Abens, Schwarzach, der Kulmen, die Pfreimd, Lauter, Aiterach, Sulzbach, Laber, große und kleine Laber, die Pfätter. — Berge: Der Osserberg, der Hohenbogen, der Kazberg. — Erzeugnisse: (Produkte) Beträchtliche Viehzucht, als Rindvieh, Schweine, Schafe, Wildprett, Geflügel, gute Fischereien. Getreide aller Art, doch

nur im südlichen Theil im Ueberfluß, Hülsenfrüchte, baier. Rüben, Erdäpfel, weiß Kraut, Flachs, Hanf, Hopfen, etwas Wein, Obst, Holz, — Eisen, Zinnober, Vitriol, Trippel, Kalk, Alaunerde, Thon, Porzellanerde, Granaten, Perlen, Kelheimer Steine, Marmor, Steinbrüche, Flintensteine. — Kunstfleiß: (Indústrie) Tuch- und Zeugmanufakturen, Leinweberei, Strumpfstrickerei, Färberei, Dosenfabrikation, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Spiegelschleifen, Glashütten, Eisenhämmer, Schleifmühlen, Papiermühlen, Pottaschesiedereien, Schiffbau, Holzarbeiten. — Handel: Mit Getreide, Leinwand, Leder, Vieh, Glas, Kelheimer Steinen, Eisenwaaren und andern Kunsterzeugnissen, Speditionsgeschäfte. — Religion: Vermischt, doch größtentheils katholisch.

Generalkommissair: Graf von Lodron.

Hauptstadt des Kreises: Regensburg, (Gr. B. 48° 59′ Gr. L. 29° 40′) an der Donau, wo der Fluß Regen in

dieselbe fällt, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, mit 2500 Häusern und 22000 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Generalkreiskommissariats und der Finanzdirektion, hat ein lutherisches und katholisches Gymnasium, und einige ansehnliche Bibliotheken und Sammlungen. Merkwürdig sind: das alte finstere Rathhaus, wo sich von 1662 — 1806 die Gesandten der teutschen Reichsstände versammelten, die majestätische, im schönsten gothischen Geschmack erbaute Domkirche, die Kirche zu St. Emeran mit vortreflichen Gemälden, hinter der Kirche das Grabmal des berühmten baierischen Geschichtschreibers Aventin, das ehemalige Jesuitenkollegium, die ehemal. Reichsabteien St. Emeran, Niedermünster, Obermünster, — das Schloß des Fürsten von Thurn und Taxis, die über 600 Jahr alte berühmte Donaubrücke, ein ehrwürdiges Denkmal alter teutscher Herrlichkeit. Der Haidplatz, wo einst Turniere gehalten wurden und Herzog Albrecht von Baiern im Jahre 1436 für seine Agnes Bernauerin das Ritterschwerdt zog. An Fabriken und Manufakturen ist noch Mangel, doch findet man eine Fayencefabrik, eine Wachsbleiche, Brauerei, Brantweinbrennerei, Schifbau, und mehrere gute Gewerbe. Der

Speditionshandel ist nicht unbedeutend, auch werden in Salz, Getreide, Holzhandel ansehnliche Geschäfte gemacht. In der Nähe Ober- und Niederwörd, die Linden, die Tarische Allee, die Anlagen des Grafen Sternberg, Kepplers Denkmal. — Auf dem linken Ufer der Donau: **Stadtamhof**, das als eine Vorstadt von Regensburg angesehen werden kann, da beide durch eine Brücke verbunden sind; das Städtchen liegt am Einflusse des Regen in die Donau, und brannte im Kriege von 1809 größtentheils ab; es gehört zum Distrikt Regensburg.

Der Kreis enthält folgende Landgerichte:

1) **Landgericht Cham** $7\frac{1}{2}$ QM. 16867 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Cham**, Städtchen am Regen, im sogenannten Baier. Walde, mit 1805 Einwohnern; viele Leinweber; einst Hauptort der Markgrafschaft Cham. (Poststat. Ort.)

2) Landgericht Wetterfeld 7 QM. 14904 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Wetterfeld, Schloß am Regen. — Nittenau, Marktflecken von 150 Häusern und 851 Einwohnern. (Poststat. O.). — Roding, Marktflecken von 159 Häusern und 942 Einwohnern; Perlenfischerei. — Bruck, Marktflecken von 120 Häusern und 809 Einwohnern; Salmiakfabrik.

3) Landgericht Burglengenfeld,

Sitz des Landgerichts: Burglengenfeld, Städtchen an der Nab mit 244 Häusern, 1290 Einwohnern und einem in der Geschichte bekannten alten Schloß; Flintensteinfabrik. (Poststat. O.) — Schwandorf, Städtchen von ungefähr 900 Einwohnern, mit einer großen und schönen Pfarrkirche, (Poststat. O.) — Kallmünz, Marktflecken mit 2 Schlössern und 900 Einwohnern; trefliche Saitenverfertigung. — Schmidmühlen, Marktflecken, am Einfluß der Lauterach in die Vils, mit 600 Einwohnern und 2 Schlössern; Eisenhammer, Papiermühle.

4) Landgericht Parsberg.

Sitz des Landgerichts: **Parsberg**, Marktflecken mit einem Schloß und 506 Einwohnern; — **Velburg**, Städtchen mit 840 Einwohnern. — **Luppurg**, Marktflecken mit 438 Einwohnern. — **Hohenburg**, Marktflecken.

5) Landgericht Hemau, 4¾ QM. 10947 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Hemau**, Städtchen von 167 Häusern und 787 Einwohnern. — **Beratshausen**, Marktflecken mit 811 Einwohnern; sehr schöne Pfarrkirche. — **Laaber**, Marktflecken mit 629 Einwohnern; schöne Kirche; Eisenhammer, Papier- und Pulverfabrikation. — **Painten**, Marktflecken mit 504 Einwohnern und einer Glashütte.

6) Landgericht Kellheim.

Sitz des Landgerichts: **Kellheim**, Städtchen an der Mündung der Altmühl in die Donau, mit 1725 Einwohnern; berühmte Schifbauer, daher die Benennung Kelheimer, von einer Gattung hier gebauter Schiffe, Brauerei, die sogenannten Kelheimer Platten, starker

Holzhandel. Otto der Große schlug hier seine Residenz auf. In der Gegend der Heidengraben, Spuren römischer Schanzen. — Abbach, Marktflecken mit 508 Einwohnern; gutes Mineralbad, das alte Schloß Heinrichsburg. — Langquart, Marktflecken mit 494 Einwohnern. — Essing, Marktflecken mit 258 Einwohnern; nahe dabei das alte Schloß Randeck. — Postsaal, Dorf mit einer Poststation. — Weltenburg, Exbenediktinerabtei. — Prüfening, Exabtei.

7) Landgericht Abensberg, 7$\frac{1}{2}$ QM. 15330 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Abensberg, Städtchen an der Abens in einer schönen Gegend, mit 231 Häusern und 1054 Einwohnern; Tuch- und Wollarbeiten, Feuerspritzen; Mineralquellen; im Schlosse wohnten einst die berühmten Grafen von Abensberg; diese Stadt hat auch die Ehre, der Geburtsort des großen Baierischen Geschichtschreibers Aventin (Joh. Thurmaier) zu seyn; in der Gegend Zeichen eines römischen Lagers; klassischer Boden; Schlacht bei Abensberg den 19. April 1809. — Neustadt, Städtchen an der Donau mit

167 Häusern und 910 Einwohnern; das Rathhaus mit alten Waffenrüstungen, die Pfarrkirche mit schönem Thurm; Tuch- und Zeugmacherei; der Römerberg, eine alte Verschanzung, und Spuren einer alten Römerstrasse. (Poststat. D.) Die Marktflecken Mainburg an der Abens, 834 Einwohner. — Siegenburg, an der Abens, 574 Einwohner; Hopfenbau, und — Rohr 564 Einwohner.

8) Landgericht Pfaffenberg.

Sitz des Landgerichts: Mallersdorf, Exabtei und Dorf mit 250 Einwohnern. — Pfaffenberg, Marktflecken an der kleinen Laber. — Geiselhöring, Marktflecken, 866 Einwohner. — Pfeffenhausen, Marktflecken, 506 Einwohner. — Rottenburg, Marktflecken und Schloß, 304 Einwohner. Eggmühl, Marktflecken, bekannt wegen der Schlacht im April 1809. — Ergoltsbach, Marktflecken (Poststat. D.) — Schierling, Marktflecken.

9) Landgericht Kötzting, $11\frac{1}{2}$ QM. 21159 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kötzting, Marktflecken am Regen mit 900 Einwohnern. — Furth, Städtchen am Flüßchen Cham, in einer fruchtbaren Gegend des Baierischen Waldes, mit 1732 Einwohnern und einem Schlosse, — Eschelkam, Marktflecken mit 451 Einwohnern. — Neukirchen, Marktflecken, 1087 Einwohner. (Poststat O.) — Lam, Dorf mit 2 guten Glashütten. — Stachesried, Dorf mit vernünftiger Kultur.

10) Landgericht Treßwitz mit Pleistein $14\frac{3}{4}$ QM. 22073 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Vohenstraus, Marktflecken mit 1064 Einwohnern. — Treßwitz, Marktflecken. — Pleistein, Städtchen mit einem verwüsteten Bergschloß und 923 Einwohnern. Die Marktflecken Eslarn, 167 Häuser, 1237 Einwohner. — Mosbach, 91 Häuser und 576 Einwohner. — Tennesberg, 148 Häuser und 738 Einwohner. — Leuchtenberg, mit einem Schloß.

11) Landgericht Neunburg vor dem Wald 12 QM. 26037 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Neunburg, Städtchen an der Schwarzach, mit 191 Häusern und 1208 Einwohnern. Im Jahre 1800 brannte es größtentheils ab. Perlenfischerei. (Poststat. O.) — Schönsee, Städtchen von 160 Häusern und 1005 Einwohnern; Leinweberei, starker Flachsbau. — Die Marktflecken Winklarn, Neukirchen, 74 Häuser und 521 Einwohner. — Oberviechtach, 143 Häuser und 621 Einwohner. — Schwarzhofen, 87 Häuser und 527 Einwohner; guter Flachsbau. — Murach, Dorf mit gutem Obstbau.

12) Landgericht Waldmünchen $7\frac{1}{2}$ QM. 11831 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Waldmünchen, Städtchen an der Schwarzach, von 187 Häusern und 1000 Einwohnern; Leinwandmanufakturen; zu Herzogau nicht weit von hier Spiegelgläser, Fenstertafeln, Paterln. (Poststat. O.) — Rötz, Städtchen von 115 Häusern und 863 Einwohnern; Leinwandmanufakturen, Garnhandel (Poststat. O.)

13) Landgericht Nabburg, $9\frac{1}{4}$ QM. 16380 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Nabburg, Städtchen von 227 Häusern, mit 1531 Einwohnern, auf einer Höhe; die unten an der Nab liegende Vorstadt heißt Venedig.— Pfreimd, kleine Stadt von 215 Häusern mit 1098 Einwohnern und einer Spiegelschleife. Im Jahre 1800 brannte ein großer Theil der Stadt ab. — Die Marktflecken Luhe, mit 110 Häusern und 640 Seelen. — Schwarzenfeld, mit 75 Häusern, 523 Einwohnern und einem ansehnlichen Hammerwerk (Poststat. O.) — Wernberg, mit 76 Häusern und 349 Einwohnern. (Poststat. O.)

14) Landgericht Pfaffenhofen 8 QM. 13568 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Pfaffenhofen, Marktflecken. — Hohenfels, Marktflecken mit 127 Häusern und 587 Einwohnern. — Kastel, Marktflecken mit 131 Häusern und 667 Einwohuern.— Leutershofen, Marktflecken mit 103 Häusern und 599 Einwohnern.

15) Landgericht Amberg 13½ QM. 21432 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Amberg, an bei-

den Seiten der Vils mit 720 Häusern und 7300 Einwohnern. Diese schön gebaute Stadt ist der Sitz des Appellationsgerichts und hat ein Gymnasium. Bemerkenswerth sind das Schloß, Zeughaus, das ehemalige Münzhaus, die schöne Martinskirche, das gothische Rathhaus; ferner eine Wollenzeug- Fayence- Spielkarten- und Dosenfabrik, ein Waffen- und Drathhammer. Nahe bei der Stadt die prächtige Mariahülfkirche; in der Gegend versteinerte Muscheln (Poststat. O.) — Hirschau, bekanntes Städtchen mit 187 Häusern und 893 Einwohnern. (Poststat. O.) — Vilseck, Städtchen mit 965 Einwohnern. — Die Marktflecken Hannbach, mit 125 Häusern und 638 Einwohnern. — Rieden, mit 185 Häusern und 479 Einwohnern und — Schnaittbach mit 100 Häusern und 519 Einwohnern.

16) Landgericht Sulzbach, 8¾ QM. 13330 Seelen..

Sitz des Landgerichts: Sulzbach, kleine Stadt mit einem Bergschloß und 2136 Einwohnern; beträchtlicher Hopfenbau, und in der Nähe ein Eisenbergwerk. (Poststat. O.) — Königstein, Marktflecken von 471 Einwohnern.

17) Landgericht Riedenburg 8 QM. 11186 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Riedenburg, Marktflecken an der Altmühl mit einem Schloß und 750 Einwohnern. — Dietfurt, Städtchen in einem angenehmen Thal an der Altmühl mit 800 Einwohnern; treflicher Akkerbau und Wieswachs. — Altmannstein, Marktflecken mit 399 Einwohnern.

18) Landgericht Regenstauf.

Sitz des Landgerichts: Regenstauf, Marktflecken am Regen, mit einer Brücke über denselben.

19) Landgericht Wörth.

Sitz des Landgerichts: Wörth, Marktflecken mit dem Sitz des Rentamts und schönem Schloß. — Donaustauf, Marktflekken an der Donau in einer herrlichen Gegend, mit einem verwüsteten Bergschloß; Weinberge. — Falkenstein, Marktflecken mit 402 Einwohnern. — Die Exabtei Frauenzell.

20) Landgericht Barbing.

Sitz des Landgerichts: Barbing —

Pfatter, Marktflecken am Flüßchen gleiches Namens, mit 696 Einwohnern und dem Sitz des Rentamts (Poststat. Q.) — Prül, Exabtei.

IV) Der Oberdonaukreis.

Bestandtheile:

1) Vom ehemal. Oberdonaukreise die Landgerichte Lauingen, Dillingen, Höchstädt, Burgau, Wertingen, Günzburg und Nördlingen, der übrig gebliebene Theil des Landgerichts Elchingen und des auf dem rechten Donauufer gelegenen Ulmerbannes, die Besitzungen der Grafen Fugger-Glött und Nordendorf, dann die fürstl. Oettingischen Besitzungen, nach Abzug der an die Krone Würtemberg überwiesenen Gebietstheile.

2) Das ehemal. Würtemberg. Amt Weiltingen.

3) Der ehemal. Altmühlkreis, mit Ausnahme des Landgerichts Riedenburg.

4) Die Landgerichte Zusmarshausen und Göppingen, und die Stadt Augsburg vom ehemaligen Lechkreise.

Gränzen: Der Regen- Isar- Iller-kreis, Würtemberg, der Rezatkreis. — Natur-Beschaffenheit: Gegen Norden und Osten bergig und waldig, gegen Süden und Westen eben und sehr fruchtbar, das fruchtbare Ries, zwischen Dillingen und Aislingen sumpfig, das bekannte Donaumoos (Moor) ist fast ganz urbar gemacht. — Flüsse: die Donau, Altmühl, der Lech, die Redniz, Rezat, Werniz, Brenz, Wertach, Paar, Ilm, Mindel, Sulz, Kammel, Zusam, Schmutter, Roth, Acha. — Berge: Der Stauf-ferberg, Schellenberg, Landeckerberg, Rugertsberg — Erzeugnisse: (Produkte) Rindvieh- und Pferdezucht, Schaf- und Schweinezucht, Federviehzucht, gute Fischerei, Krebse, Schneckenmastung; Getreide, Hülsen- und Gartenfrüchte, Hanf und Flachs, vieler guter Hopfen, Taback, Reps, Kartoffeln, Obst, einträgliche Waldungen; Marmor, Eisenerze, Schiefer, Quatersteine, Töpferthon, Kalk, Torf, Mergel, Salpeter,

Mineralwässer. — Kunstfleiß: (Indüstrie) In dem größeren Theil des Kreises noch sehr zurück, in einigen Distrikten aber sehr blühend. Beträchtliche Kattun- Baumwollen- Barchent- Leinwand- Strumpf- Silber- Tabacks- Leonische Drath- und Tressen- Eisen- und Stahl- Drath- Spiegelglas- Nadel- Bandfabriken, Kattundrukkereien, Färbereien, Spinnerei, Verfertigung steinener Tischplatten und Gesimse, Diamantschneider, Kupferstecher, Uhrmacher, Papiermühlen, Glashütten, viele Künstler in Metall, Brauerei. — Handel: Mit mehreren Kunsterzeugnissen, dann mit Hopfen, Tabak, Mastvieh, Getreide ꝛc. Schiffahrt, nicht unbedeutender Transito- und Speditionshandel. — Religion: Vermischt, doch größeren Theils katholisch.

Generalkommissair: Freih. von Gravenreuth.

Hauptstadt des Kreises: Eichstädt, (Ö. L. 28° 50′ 21″; N. B. 48° 53′ 30″) in einem engen aber reizenden Thale an der Altmühl mit 900 Häusern und 5883 Einwohnern. Hier befindet sich das Generalkreiskommissariat, die Finanzdirektion und ein

Gymnasium. Bemerkenswerth ist: die ansehnliche Domkirche, die Pfarrkirche, das Gebäude für die Dikasterien, das Residenzschloß, das ehemalige Nonnenkloster mit dem bekannten Walburgisöl. Siamois= und Tuchwebereien. Die Willibaldsburg, dicht an der Stadt; in der Gegend das Lustschloß Pfünz, wo römische Alterthümer gefunden wurden.

Den Kreis bilden folgende Landgerichte:

1) Landgericht Günzburg.

Sitz des Landgerichts: Günzburg, Stadt am Einfluß der Günz in die Donau, mit 350 Häusern und ungefähr 2800 Einwohnern. Das Schloß, die ehemalige Münze, Schiffahrt (Poststat. D.) — Leipheim, Städtchen mit 1200 Einwohnern und einer Brücke über die Donau. Hopfenbau, baierische Rüben. — Pfuhl, Marktflecken mit Weberei. — Ichenhausen, Niederstotzingen und Waldstetten. — Elchingen, Exkloster und Dorf mit 650 Einwohnern.

2) Landgericht Höchstädt 3 QM. 10045 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Höchstädt, (G. L. 28° 13′ 30″; G. B. 48° 36′ 30″)

Stadt in einer schönen Ebene an der Donau, mit 392 Häusern, 2230 Einwohnern und einem vor der Stadt auf einem Hügel liegenden Schloß. Schlachtfeld von 1703 und 1704. In der Gegend lag das alte Losodica.

3) Landgericht Lauingen, $2\frac{2}{3}$ QM. 11578 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Lauingen, (G. L. 28° 5′ 30″; Gr. B. 48° 34′ 10″) uralte Stadt in einer fruchtbaren Ebene an der Donau mit 400 Häusern und 2230 Einwohnern; das Schloß, die schöne Pfarrkirche, das im italienischen Geschmack aufgeführte Rathhaus, der sogenannte Hofthurm von 301 Schuh Höhe; Baumwollene Tücher, Leinwande, Donauhandel, Handel mit Salz und Wein, Speditionsgeschäfte; hier wurde Albertus Magnus geboren; römische Alterthümer; hier lag das alte Septemiaci. — Gundelfingen, (G. L. 28° 1′ 40″; G. B. 48° 33′ 8′) wohlgebaute Stadt in einer getreidereichen Ebene mit 2100 Einwohnern.

4) Landgericht Dillingen $3\frac{1}{3}$ QM. 10804 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Dillingen**, (G. L. 28° 10′ 3″; Gr. B. 48° 34′ 33″) wohlgebaute Stadt auf einem Hügel an der Donau mit 3118 Einwohnern und einem Lyceum und Gymnasium; das alte Schloß, die Hauptkirche, das ehemalige Universitätsgebäude, das ehemalige Jesuitenkollegium (Poststat. O.)

5) **Landgericht Wertingen** $3\frac{3}{4}$ QM. 11390 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Wertingen**, Städtchen an der Zusam mit 2000 Einwohnern; Tabaksfabrik (Poststat. O.) — **Zusamaltheim**, großes Dorf von 1136 Einwohnern und Sitz des Rentamts.

6) **Landgericht Burgau** 3 QM. 11497 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Burgau**, Stadt auf einer Anhöhe an der Mindel mit 2400 Einwohnern und einem auf einem Berge liegenden alten Schlosse.

7) **Landgericht Nördlingen.**

Sitz des Landgerichts: **Nördlingen**, (G. L. 28° 8′ 15″; Gr. B, 48° 51′ 0″.)

ehemal. Reichsstadt an der Eger mit 750 Häusern und 5804 Einwohnern, in einer fruchtbaren Gegend im Rieß; massive Stadtkirche mit sehr hohem Thurm, Rathsbibliothek, Wollen- und Wollengarn-Manufakturen, Baumwoll- und Leinweberei, Korduanfabrik, Teppiche, Lebkuchen, Gerbereien, Getreidhandel. (Poststat. D.)

8) Landgericht Neumarkt 13 QM. 25870 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Neumarkt, Stadt in einer angenehmen Lage an der Sulz, mit 488 Häusern und 2325 Einwohnern; schönes Schloß, Tabaksfabrik, gute Gewerbe, Jahrmärkte, Getreidschranne. (Poststat. D.) — Freistadt, Städtchen mit einer Leonischen Drathfabrik. — Die Marktflecken: Breitenbrunn mit 405 Einwohnern. — Pirbaum mit 609 — und Sulzbürg mit 600 Einwohnern.

9) Landgericht Pleinfeld 4 QM. 11000 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Pleinfeld, ansehnlicher Marktflecken an der schwäbischen Re-

zat, in einer angenehmen Gegend. (Poststat. D.) In der Nähe der schöne Wallfahrtsort Heiligenblut. — Roth, Stadt an der Rothmündung in die Redniz, mit 190 Häusern und 2600 Einwohnern; Strumpf- Leonische Gold- und Silber- Band- Drath- Spiegelglas- Nadel- Tabakfabriken, Eisenhammer, Kupferhammer, Seidenanlage. (Poststat. D.) — Abenberg, Städtchen von 130 Häusern mit einem Schloß; Nähnadelfabriken, Spizenverfertigung. — Spalt, Städtchen an der Rezat mit vortreflichem Hopfenbau in ungemein großer Menge: hier wurde Wolfgang Agricola geboren.

10) Landgericht Weissenburg $3\frac{1}{2}$ QM. 8880 Seelen.

Siz des Landgerichts: Weissenburg, ehemalige freie Reichsstadt, in einer fruchtbaren Gegend an der schwäbischen Rezat; Gold- Silber- und Nadelfabriken, Ackerbau und Viehzucht. (Poststat. D.) Auf dem Berge dabei die alte Bergfestung Wülzburg mit Alterthümern; in der Nähe ein Wildbad; die Ueberbleibsel der alten römischen Mauer im Eichwald und von dem Kanale Kaiser Karls des Großen. — Ellingen, sehr sauber gebautes

Städtchen an der schwäbischen Rezat, mit 250 Häusern, einem großen schönen Schloß und Garten und geschmackvollen öffentlichen Gebäuden.

11) Landgericht Heidenheim 4 QM. 12331 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Heidenheim, ansehnlicher Marktflecken von 226 Häusern und 1800 Einwohnern; merkwürdig ist die sogenannte Klosterquelle, deren Wasser im Winter warm und im Sommer eiskalt ist. — Treuchtlingen, Marktflecken von 130 Häusern an der Altmühl mit einem Schlosse; viele Juden; Leonische Tressen- und Bandmanufakturen. — Hohentrüdingen, Bergschloß und Dorf; viele und gute Töpferwaaren.

12) Amt Pappenheim 2 QM. 7117 Seelen.

Darin: Pappenheim, Städtchen und Schloß an der Altmühl mit 179 Häusern und 1854 Einwohnern, worunter viele Juden; die Stadt ist die Residenz der Grafen von Pappenheim. — Dettenheim, Marktflecken; nahe dabei die Spuren vom Kanal Kaiser Karls des Großen.

13) Landgericht Hilpoltstein $5\frac{1}{4}$ QM. 12010 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hilpoltstein, Städtchen an der Roth mit 1148 Einwohnern; nahe dabei ein großes schönes Gebäude, worin einst Pfalzgrafen wohnten. — Heydeck, Städtchen mit 748 Einwohnern und gutem Hopfenbau. — Allersberg, Marktflecken mit 1568 Einwohnern und leonischen Drathfabriken.

14) Landgericht Beilengries $5\frac{3}{4}$ QM. 9219 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Beilengries, Städtchen am Einfluß der Sulz in die Altmühl, in einer angenehmen Gegend, mit 150 Häusern und 1200 Einwohnern; schöne Pfarrkirche; mehrere Manufakturisten und Künstler. (Poststat. Ort.) — Berching, Städtchen an der Sulz mit mehr als 200 Häusern. — Greding, Städtchen an der Schwarzach.

15) Landgericht Kipfenberg, 4 QM. 7066 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kipfenberg, Marktflecken und Bergschloß an der Altmühl,

mit 704 Einwohnern. — Arnsberg, Marktflecken an der Altmühl. — Kinding an der Altmühl — und Enkering, Marktflecken.

16) Landgericht Raitenbuch, $4\frac{1}{4}$ QM. 10403 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Raitenbuch, großes Dorf mit 500 Einwohnern; nahe dabei eine Eisensteingrube. — Titting, Marktflecken und Schloß an der Anlauter. — Thalmessing, ansehnlicher Marktflecken an der Schwarzach. — Nenslingen und Eisölden Marktflecken. — Stauf, Schloß.

17) Landgericht Eichstädt, $5\frac{1}{2}$ QM. 16785 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Eichstädt (Siehe oben Seite 63.) — Dolenstein, Marktflecken. — Welcheim, Marktflecken. — Nassenfels, Marktflecken und Schloß; in der Gegend finden sich schätzbare röm. Alterthümer, auch deutliche Spuren der sogenannten Teufelsmauer. — Mornsheim, Marktflecken. — Obereichstädt, Dorf an der Altmühl, mit einem Eisenhammer und Hohenofen, worauf viel ei-

serne Oefen und andere Gußwaaren gemacht werden.

18) Landgericht Donauwörth, $3\frac{3}{4}$ QM. 8353 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Donauwörth, (G. L. 28° 26′ 48″; G. B. 48° 43′ 9″.) Stadt in einer angenehmen Gegend an der Wernizmündung in die Donau, mit 2500 Einwohnern; die aufgehobene Benediktinerabtei zum heil. Kreuz, das ehemal. Teutschordenshaus, der Fuggerische Garten und Schloß, das Grabmal der Gemalin Ludwigs des Strengen; Wollspinnerei, Schiffahrt, starke Passage. (Poststat. D.) In der Nähe der Schellenberg, wo die Franzosen und Baiern im Jahre 1704 eine Niederlage erlitten. In dieser Gegend lag das Medianae der Römer.

19) Landgericht Monheim oder Graisbach $6\frac{1}{2}$ QM. 19000 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Monheim, Städtchen von 1375 Einwohnern; starke Nadelfabrikation. (Poststat. Ort.) — Wemding, Stadt im sogenannten Ries, mit 2086 Einwohnern und einem Wildbad; reicher Wies-

wachs. — Rennerzhofen, mit 700 Einwohnern und Wolheim, Marktflecken. — Die Dörfer Roglingen mit Nadelfabrikation und — Solnhofen; Verfertigung von Tischplatten, Gesimsen, Glashütte.

20) Landgericht Rhain $6\frac{1}{2}$ QM. 9826 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Rhain, (G. L. 28° 35′ 16″; G. B. 48° 41′ 27″.) Städtchen an der Acha nicht weit vom Lech, mit 1150 Einwohnern; Hopfenbau. Nicht weit von hier bekam General Tilly bei einer am Lech aufgeworfenen Schanze am Fuß eine Wunde, die ihm das Leben kostete. — Pöttmeß, Marktflecken mit 1008 Einwohnern.

21) Landgericht Neuburg $9\frac{1}{4}$ QM. 16133 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Neuburg, (G. L. 28° 51′ 9″; G. B. 48° 44′ 17″) niedlich gebaute Stadt auf einer angenehmen Höhe an der Donau, mit 3924 Einwohnern, Sitz eines Appellationsgerichtes; das große Schloß mit 2 Thürmen von welchen man eine herrliche Aussicht hat, mit dem großen Saal, dem Zeug-

haus voll alter Rüstungen, die Pfarrkirche zu St. Peter, das ehemal. Jesuiterkollegium mit Kirche, das Rathhaus, die große Kaserne in der oberen Vorstadt. (Poststat. Ort.) Ungeachtet der vortheilhaften Lage an der Donau wenig Regsamkeit; in der Gegend die Lustschlösser Grünau und Petzelheim, die Stutterei Rohrenfels und gegen das Dorf Oberhausen zu das Denkmal von Latour d'Auvergne, ersten Grenadiers der franz. Armee. — Die Marktflecken Burgheim, in einer schönen fruchtbaren Gegend mit 800 Einwohnern; in der Nähe lag das alte Biriciana. — Reichertshofen mit 512 Einwohnern. — Karlskron, Dorf im Donaumoos mit 205 Einwohnern, und ehemaliger Sitz des Donaumoosgerichtes.

22) Landgericht Ingolstadt 9 QM. 12201 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Ingolstadt, (G. L. 29° 5′ 30″; G. B. 48° 45′ 53″.) Stadt in einer an Getreide und Wieswachs reichen Gegend an der Donau, mit einer Brükke über dieselbe, schön gebaut und ehemals eine Festung; 4817 Einwohner, lange und breite Strassen, massive Häuser, das Schloß,

die obere Stadtpfarrkirche mit alten Monumenten, das ehemal. Jesuiterkollegium, das ehem. Universitätsgebäude; Tuchmanufaktur. Die Stadt hat Stappelgerechtigkeit und liegt sehr vortheilhaft an der Donau, die aber trauernd vorüber strömt, da die Einwohner meistentheils von aller Bestrebsamkeit im Handel weit entfernt sind. Wie blühend könnte hier der Handel seyn! — (Poststat. Ort.) — Die Marktflecken Gaimersheim, mit 816 Einwohnern und gutem Feldbau. — Kösching, 911 Einwohner; man fand hier römische Münzen; in der Nähe ein sehr großer Forst. — Pföring, wahrscheinlich das Epona der Römer, mit 670 Einwohnern; römische Denkmäler, Anfang der Teufelsmauer; gegenüber lag das alte Celeusa. — Vohburg, (G. L. 29° 13′ 45″ G. B. 48° 46′ 40″) an der Donau, mit 892 Einwohnern, einem Schlosse und dem Sitz eines Rentamtes; hier wohnten einst die Grafen von Vohburg; in der Gegend lag das alte Germanicum.

23) Landgericht Zusmarshausen, $8\frac{1}{2}$ QM. 12448 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Zusmarshausen, Marktflecken an der Zusam mit 936 Einwoh-

nern, einem Schloß und Spital (Poststat. D.) Dinkelscherben, Marktflecken an der Zusam mit 600 Einwohnern und einem Schlosse. — Welden, Marktflecken. — Oberschönenfeld, Sitz des zweiten Rentamtes.

24) Landgericht Göggingen 3 QM. 12570 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Göggingen, (G. B. 48° 20′ 28″.) schönes und großes Dorf mit 2200 Einwohnern und einem Schloß. — Inningen, Dorf, (Poststat. D.)

25) Das Stadtkommissariat Augsburg, darin:

Augsburg, (Augusta Vindelicorum) (G. L. 28° 34′ 26″; G. B. 48° 21′ 42″) eine der ältesten und berühmtesten Städte Teutschlands, in der Mitte einer von den beiden Flüssen Lech und Wertach gebildeten Halbinsel, von den schönsten Fluren und Dörfern umgeben, mit 3600 Häusern und 28,902 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Stadt-Kommissariats, des Oberpostamts, hat ein Gymnasium und ein polytechnisches Institut. Augsburg ist zum Theil eine prächtige Stadt; sehenswürdig sind:

Der Marplaz, der Karolinenplaz, der neue Plaz bei der Domkirche, die imponirende Maximiliansstrasse, die prächtigen Springbrunnen und Wasserkünste, das Rathhaus, das schönste in Teutschland, der Bischofshof, worin die Augsburg. Konfession übergeben wurde, das Zeughaus, die Fuggerei, der bischöfl. Pallast, das Komödienhaus, die Halle, das Mezgerhaus, die Domkirche, die schöne gothische St. Ulrichskirche ꝛc. viele schöne Privatgebäude, als das Liebertsche mit dem großen Saale, das Schülensche, das Köpfsche, mehrere römische Denkmäler, die Modell- und Kunst-Akademie, mehrere Gemälde- Kupferstich- Münz- und Naturaliensammlungen, Bibliotheken, das Mädcheninstitut. Die ehemals so ungemein bedeutenden Manufakturen und Fabriken sind sehr gesunken, aber doch immer noch wichtig; man findet ansehnliche Ziz- und Kattun- Wollenzeug- Seiden- Wachstuch- Tressen- Tabak- Fischbein- Papier- und Papiertapeten- Siegellak- Balsam- und Essenzfabriken, Färbereien, eine Runkelrüben-Zuckerfabrik; andere Gewerbszweige sind: Briefmaler, Buchdrucker, Diamantschneider, Gerber, Instrumentenmacher, Kupferstecher, viele Kunst- und Buchhandlungen, Leinweber, Schriftgiesser, Uhrmacher, Wachspoussirer, Drechsler,

sehr berühmte Gold- Silber- und Galanterie-arbeiter, Polier- Glätt- Drath- und Spiegel-poliermühlen. Besonders wichtig ist der aus-gebreitete Handel, besonders die starken Wech-selgeschäfte; der Waarenhandel besteht haupt-sächlich in den vielen Fabrik- und Manufaktur-erzeugnissen, und in Wein- Oel- Farb- Spe-zerei- und Materialwaaren. Die Kommissions- und Speditionsgeschäfte sind bedeutend.

Vom Königreiche Würtemberg wurde abgetreten:

26) Das Amt Weiltingen

Darin: Weiltingen, Marktflecken und Schloß an der Werniz, mit 817 Einwohnern.

Die zu diesem Kreise gehörigen Mediatbesitzungen sind:

I. Oettingische Besitzungen.

a) Oettingen-Spielbergische, ungefähr 3 QM. und 9000 Seelen.

Darin: Oettingen, die Haupt- und Residenzstadt an der Werniz mit 4000 Einwohnern; die St. Jacobskirche; Wollspinnerei und Leinweberei (Poststat. O.) — Die Markt-

flecken: Aufkirchen an der Werniz. — Gnozheim — Mönchsroth.

b) Oettingen-Wallersteinische, ungefähr 9 QM. und 32000 Seelen.

Darin: Wallerstein, großer und schöner Marktflecken mit einem Residenzschlosse. — Die Flecken: Amerdingen, mit einem Schloß — Bissingen — Danhausen — Döggingen — Harburg mit einem Schloß — Holzkirchen — Markt-Offingen — Trochtelfingen.

II. Fuggerische Besitzungen.

a) Fugger-Glött $2\frac{1}{2}$ QM. 3962 Seelen.

Darin: Glött, Marktflecken mit einem Schloß und 500 Einwohnern.

b) Fugger-Nordendorf, $1\frac{1}{4}$ QM. 2251 Seelen.

Darin: Nordendorf, Dorf mit 300 Einwohnern.

V. Der Unterdonaukreis.

Bestandtheile:

1) Der ehemalige Unterdonaukreis.

2) Die Landgerichte Viechtach, Mitterfels und Straubing vom ehem. Regenkreise.

3) Das Landgericht Eggenfelden vom ehemal. Salzachkreis.

4) Das ehemalige Landgericht Schärding nebst dem an dasselbe gränzenden Theile des Hausruckviertels und dem Amte Obernberg.

Gränzen: Oesterreich, der Salzach-Isar-Regenkreis, Böhmen. — Natur-Beschaffenheit: Im südlichen Theile größtentheils eben, mit mäßigen Hügeln, manche Bezirke gehören zu den fruchtbarsten und gesegnetesten des Reichs, der sogenannte fette Tunkaboden in der Gegend von Straubing; im nördlichen Theile bergigt und waldigt. — Flüsse: Die Donau, Isar, der Inn, die Vils, Ilz, der Regen, die Rott, kleine Laber, Aitrach, Kolbach, Antissen, Bram, Ecknach. — Berge: der Aetwa, Faistenberg, Harlachberg, Lusen, Rächl,

Schafberg, Silberberg, Steinberg. — Erzeugnisse: (Produkte) Starke Hornvieh- und Pferdezucht, auch nicht unbedeutende Schweine- und Schafzucht, viel Wildprett, wilde Thiere, als Bären, Luchse, viele Fische. Getreide aller Art in großem Ueberfluß, Hanf, Flachs, Hirse, Hopfen, Gemüse, Kardendisteln, Kartoffeln, Obst, Waldungen. Steinkohlen, gute Porzellanerde, Schmelztiegelerde, Steinbrüche, Perlen, Mineralquellen. — Kunstfleiß: (Indústrie) Tuchmacherei, Leinweberei, Garnspinnerei, Tabacksfabriken, starke Bierbrauerei, irdenes Geschirr, Glashütten, Pottaschesiedereien, Gerbereien, Holzarbeiten, Papiermühlen, viele bedeutende Gewerbe. — Handel: beruht hauptsächlich auf der Ausfuhr von Leinwand, Holz, Glas, Getreide, Mastvieh, auf der Donau- und Inn-Schiffahrt, und auf einigen Kommissions- und Speditionsgeschäften. — Religion: Die ehemalige Grafschaft Ortenburg ausgenommen ganz römisch-katholisch.

Generalkommissair: Graf von Kreith.

Hauptstadt des Kreises: Passau, (Ö. L. 31° 1′ 0″; G. B. 48° 30′ 0″) eine wohlbefestigte Stadt in einer äußerst romantischen Gegend, am Zusammenflusse der Donau, des Inn und der Ilz mit 811 Häusern und 6161 Einwohnern. Sie enthält den Sitz des Generalkreiskommissariats und der Finanzdirektion, und hat ein Gymnasium; vieleschöne und merkwürdige Gebäude, worunter hauptsächlich das Schloß, die herrliche Domkirche mit guten Gemälden, das ehemal. Jesuitenkollegium, die St. Paulskirche angeführt zu werden verdienen. Der Paradeplaz, die sogenannte Wöhr, wo die castra Batava der Römer gestanden haben sollen; die Innstadt, am rechten Innufer (das alte Bojodurum) mit der alten St. Severinkirche, die Kirche Mariahülf, das Bergschloß Oberhaus, die ehemal. Bischöfl. Sommerresidenz Freudenhain. Tabacksfabriken, Dosenverfertigung, starke Bierbrauerei und mehrere andere gute Gewerbe, Schiffbau, nicht unbedeutender Handel.

Der Kreis enthält folgende Landgerichte:

1) Landgericht Obernberg (II. Kl.) 4 QM. 14742 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Obernberg, Marktflecken oder Dorf, wo sich zugleich der Sitz des Rentamtes befindet. — Reichersberg, Exaugustinerkloster.

2) Landgericht Schärding (I. Kl.) $5\frac{2}{3}$ QM. 22948 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schärding, (wahrscheinlich das Noreia der Römer) Stadt am rechten Innufer mit 285 Häusern und einem Schloß. Sitz eines Kriminalgerichts, so wie des Rentamts. Hier wohnten einst die alten Grafen von Schärding. (Poststat. Ort.) — Suben, Exaugustinerkloster.

3) Landgericht Viechtenstein (III. Kl.) $1\frac{2}{3}$ QM. 2648 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Viechtenstein.

4) Landgericht Waizenkirchen (II. Kl.) $5\frac{1}{10}$ QM. 20088 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Waizenkirchen, Marktflecken, wo sich auch das Rentamt für die Landgerichte Waizenkirchen und Viechten-

stein befindet. — Engelhardszell, Marktflecken. — Peuerbach, Marktflecken.

5) Landgericht Passau 12 QM. 21,019 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Passau, (Siehe oben Seite 82.) — Hals, Marktflecken von 80 Häusern an der Ilz, mit Ruinen der Schlösser von den bekannten Grafen von Hals. — Huttern, Marktflecken von 34 Häusern. Tittling, Marktflecken mit 63 Häusern und 364 Einwohnern. — Neuhaus, Flecken von 47 Häusern.

6) Landgericht Regen $11\frac{1}{4}$ QM. 12579 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Regen, Marktflecken von 148 Häusern und 1000 Einwohnern; bedeutende Viehmärkte. — Zwisel, Marktflecken mit 900 Einwohnern; in der Nähe mehrere Glashütten.

7) Landgericht Grafenau $12\frac{1}{2}$ QM. 9924 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Grafenau, sehr kleines Städtchen von nicht mehr als 103 Häu-

sern und 600 Einwohnern; Glashütten, Eisenhammer. — Schönberg, Marktflecken an der Ilz mit 63 Häusern und 367 Einwohnern. — Bernstein, Dorf und Schloß.

8) Landgericht Wolfstein 9 QM. 16583 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Wolfstein, Schloß. — Die Marktflecken: Berlesreuth mit starkem Garnhandel; — Freiung, — Waldkirchen und Röhrnbach.

9) Landgericht Wegscheid 12 QM. 13125 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Wegscheid, Marktflecken; starke Spinnerei, Weberei. — Griesbach, Marktflecken; in dessen Gegend Porzelanerde und Wasserblei gegraben wird, Spinnerei. — Obernzell, Marktflecken an der Donau, bekannt durch die berühmten Schmelztiegel, welche hier verfertigt und weit und breit verführt werden. — Hauzenberg, Marktflecken.

10) Landgericht Vilshofen 12 QM. 21836 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Vilshofen**, wohlgebaute Stadt am Einfluß der Vils in die Donau, in einer angenehmen Gegend, umgeben von Bergen und Wäldern, mit 287 Häusern und 1500 Einwohnern, die durch die starke Poststrasse und die ansehnlichen Märkte gute Nahrung haben; hier wurde im Jahre 1281 zwischen Ludwig dem Strengen und Heinrich von Landshut ein Vergleich geschlossen. Den 12ten Mai 1794 brannte ein großer Theil der Stadt ab. (Poststat. D.) — **Osterhofen**, Städtchen an einem kleinen See, zwischen der Vils und der Donau, in einer ebenen Landschaft mit 144 Häusern und 704 Einwohnern; in der Damenstiftskirche der sehenswürdige Choraltar. Hier sucht man mit vieler Wahrscheinlichkeit die Castra Quintana der Römer.— **Pleinting**, Marktflecken an der Donau mit 105 Häusern und 527 Einwohnern, die viele Kardendisteln bauen. — **Aidenbach**, Marktflecken von 97 Häusern und 483 Einwohnern. — **Windorf**, Marktflecken an der Donau von 59 Häusern. — **Hofkirchen**, Marktflecken an der Donau von 102 Häusern und 441 Einwohnern; in der Gegend etwas Weinbau. — **Winzer**, Marktflecken an der Do-

nau von 134 Häusern und 528 Einwohnern. — Aldersbach, Exabtei.

11) Landgericht Griesbach 14 QM. 27471 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Griesbach, Marktflecken in einer sehr fruchtbaren Gegend, mit 772 Einwohnern, die gute Gewerbe treiben und sich im Wohlstande befinden. (Poststat. O.) Rotthalmünster, Marktflecken mit 808 Einwohnern, die sich ebenfalls gut nähren. — Köstlarn, Marktflecken mit 448 Einwohnern; Tuchmacherei, Leinweberei. — Ortenburg, Marktflecken mit 1200 Einwohnern und einem Schloß, das vor einigen Jahren noch die Residenz der Grafen von Ortenburg war. — Weihmörting, Dorf am linken Innufer, wahrscheinlich eine Vorstadt der alten römischen Stadt Noreia (Schärding) am rechten Ufer des Inn; im Jahre 1808 wurden hier bei Abtragung einer Kirche mehrere römische Inschriften entdeckt. — Die Exabteien: Aspach, Fürstenzell, St. Salvator und Varnbach.

12) Landgericht Pfarrkirchen $8\frac{1}{2}$ QM. 18432 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Pfarrkirchen, schöner Marktflecken in einer angenehmen Gegend an der Rot, mit 254 Häusern und ungefähr 1300 Einwohnern. (Poststat. O.) — Triftern, Marktflecken mit 766 Einwohnern.

13) Landgericht Landau, 15 QM. 27869 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Landau, kleine Stadt auf einer Anhöhe an der Isar, in einer anmuthigen Gegend, mit 282 Häusern und 1252 Einwohnern. (Poststat. O.) — Dingolfing, eine der ältesten Städte Baierns an der Isar, mit 349 Häusern und 1081 Einwohnern; im Jahre 772 wurde hier ein Land- und Kirchenrath und 932 von Herzog Arnulph II. ein Concilium gehalten. — Reisbach, Marktflecken an der Vils mit 116 Häusern und 577 Einwohnern; bekannt durch die Kirchenversammlung, welche im Jahre 799 hier gehalten wurde. — Simbach, Marktflecken mit 541 Einwohnern. — Pilsting, Marktflecken mit 90 Häusern und 493 Einwohnern. — Euchendorf, Marktflecken an der Vils mit 129 Häusern und 470 Einwohnern.

14) Landgericht Deggendorf, $13\frac{1}{2}$ QM. 25511 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Deggendorf, eine hübsche Stadt an der Donau mit 419 Häusern und 2557 Einwohnern, die starken Handel mit Flachs, Garn, Leinwand und Gemüse treiben; gute Töpferarbeiten, Papiermühlen, beträchtliche Viehmärkte. Hier residirte einst Heinrich der Jüngere von Landshut. — Plattling, wohlgebauter Marktflecken in einer ebenen und fruchtbaren Gegend an der Isar mit 140 Häusern und 906 Einwohnern. (Poststat. D.) Hengersberg, Marktflekken an der Donau mit 130 Häusern und 717 Einwohnern, die viel Hirsen und Hanf bauen. — Niederalteich, berühmte Exabtei.

15) Landgericht Straubing $8\frac{1}{2}$ QM. 19634 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Straubing, (G. L. 29° 14′ 30″; G. B. 48° 52′ 59″.) wohlgebaute Stadt auf einer kleinen Anhöhe an der Donau, mitten in einer weiten und ungemein fruchtbaren Ebene, mit 700 Häusern und 6188 Einwohnern. Sitz des Appellationsgerichts. Die merkwürdigsten Gebäude sind:

das Schloß, Rathhaus, ehemal. Karmelitter-kloster, die gothische Pfarrkirche, die alte Peterskirche mit der Kapelle, worin sich das Grabmal der Agnes Bernauerin befindet. Der große Plaz mit der Dreifaltigkeitssäule, die Donaubrücke. Starke Bierbräuerei, große Vieh- und Getreidmärkte, gute bürgerliche Gewerbe; Donauhandel. Hier befanden sich wahrscheinlich die Castra augustana der Römer.

16) Landgericht Mitterfels.

Sitz des Landgerichts: Mitterfels, Schloß auf einem sehr hohen Berge, an dem die Mennach vorbeifließt. — Bogen, Marktflecken am Fuß des Bogenberges, wo einst das Schloß der alten Grafen von Bogen stand, nachher aber eine berühmte Wallfahrt zu der auf dem Berge befindlichen Kirche entstand. Die Aussicht von diesem Berge über den Spiegel der Donau und die vortreflich angebauten fruchtbaren Ebenen des Unterdonaukreises ist überaus reizend; der Ort zählt übrigens 905 Einwohner. — Die Exabteien Oberalteich, Windberg.

17) Landgericht Viechtach $8\frac{1}{2}$ QM. 17179 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Viechtach**, Marktflecken am Regen mit 1301 Einwohnern. Tabakfabrikation, Leinwandbereitung, Garn- und Leinwandhandel. — **Rumannsfelden**, Marktflecken mit 618 Einwohnern. — **Bodenmais** mit einem Vitriolbergwerk — **Gotteszell**, Exabtei.

18) Landgericht Eggenfelden 10 QM. 22566 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Eggenfelden**, schöner Marktflecken in einer fruchtbaren Gegend an der Rot mit 1181 Einwohnern. (Poststat. D.) **Thann**, Marktflecken von 899 Einwohnern, die sich mit Tuchmacherei beschäftigen. — **Gangkofen**, Marktflecken mit 646 Einwohnern; gute Garnbleichen. (Poststat. D.) — **Massing**, Marktflecken an der Rot mit 475 Einwohnern. — **Wurmannsquik**, Marktflecken mit 398 Einwohnern. — **Armsdorf**, Marktflecken mit 2 Schlössern am Kohlbach. — **Gern**, Dorf mit einem bedeutenden Jahrmarkt.

VI. Der Illerkreis.

Bestandtheile:

1) Der ehemal. Illerkreis, nach Abzug der an Würtemberg übergegangenen Gebietstheile.

2) Die abgetretenen Würtembergischen Distrikte.

3) Das Landgericht Reutte vom ehem. Innkreise.

4) Die Landgerichte Ursberg, Schwabmünchen, Mindelheim, Türkheim, Buchloe, Kaufbeuern, Ottobeuern nebst Memmingen, dann den Mediatbesitzungen von Fugger-Babenhausen, Fugger-Kirchheim, Burheim, Winterrieden, Thanhausen und Edelstätten vom ehemal. Lechkreise.

5) Die Landgerichte Roggenburg und Illerdiessen, nebst den Besitzungen des Grafen Fugger-Kirchheim und Weissenhorn, mit Ausschluß der an Würtemberg abgetretenen Gebietstheile vom ehemaligen Oberdonaukreise.

Gränzen: Der Isar- und Innkreis,

die Schweitz, Würtemberg, der Oberdonaukreis. — Natur-Beschaffenheit: Sehr verschieden; im Norden eben und fruchtbares Getreidland, im Süden sehr bergigt und waldigt, doch mit fruchtbaren Thälern, im Ganzen gut angebaut. — Flüsse: Die Iller, der Lech, die Ill, Bregenz, Argen, Roth, Günz, Kamlach, Mindel, Wertach, Amber, Laisach, Fussach, der Rhein. — Seeen: Ein Theil vom Bodensee, der Plansee. — Berge: Der Hochvogel, Grünten, Salbling, Arlberg. — Erzeugnisse: (Produkte) Starke Horn- vieh- und Schafzucht, Pferde, Wildprett, Gemsen, gute Fischerei, Bienenzucht; Getreide, Wein, Gartenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, Futterkräuter, Holz; Eisen, Steinkohlen, Torf, Gyps, Marmor, Thonerde, Mineralquellen. — Kunstfleiß: (Industrie) Muselin-Manufakturen und Stickerei, Spinnerei, Leinweberei, Strohflechten, Holzarbeiten, Papiermühlen, Kirschgeistbereitung, Bierbrauerei, Eisenhämmer. — Handel: Mit Mastvieh, Wein, Kirschgeist, Salz, Getreide, Rauch- und Pelzwerk, Südfrüchten und den verschiedenen Kunsterzeugnissen; beträchtlicher Transito- und Spe-

ditionshandel, Schiffahrt auf dem Boden-see. — Religion: Größtentheils römisch-katholisch.

Generalkreiskommissair: Graf von Reisach.

Hauptstadt des Kreises: Kempten, das Campodunum der Römer, (G. L. 27 58′ 30″; G. B. 47° 44′ 10″;) an der Iller, in einer Ebene, die im Süden durch hohe Berge begränzt ist. Hier befindet sich der Sitz des General-Kreiskommissariats, der Kreis-Finanzdirektion und ein gutes Gymnasium. Die Stadt hat 720 Häuser und ungefähr 6000 Einwohner. Sie besteht eigentlich aus zwei Städten, der Stiftsstadt und ehemal. Reichsstadt und hat einige schöne Gebäude, als das Schloß, die Stadtkirche, die neue Stiftskirche, das Rathhaus, Waisenhaus ꝛc. — Eine Kattunfabrik, Leinweberei, bedeutenden Handel mit Rauch- und Pelzwerk, Wolle, Baumwolle, Baumöl, Südfrüchten, Speditionsgeschäfte. In der Gegend werden bisweilen römische Alterthümer ausgegraben. (Poststat. O.)

Der Kreis besteht aus folgenden Landgerichten:

1) Landgericht Grönenbach $5\frac{3}{4}$ QM. 11492 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Grönenbach, beträchtlicher Marktflecken mit einem Schloß und 1300 Einwohnern; Kattunfabrik. — Dietmannsried, Marktflecken mit 1200 Einwohnern; stark besuchte Roßmärkte. — Legau, Marktflecken in einer getreidereichen Gegend mit 1650 Einwohnern. — Altusried, Marktflecken.

2) Landgericht Obergünzburg 5 QM. 8921 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Obergünzburg, wohlgebauter Marktflecken an der Günz mit 1100 Einwohnern; hier war das Guntia der Römer. — Ronsberg, Marktflecken. — Unterthiengau, Marktflecken.

3) Landgericht Oberdorf $3\frac{3}{4}$ QM. 7795 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Oberdorf, Marktflecken mit einem Schloß und 1200 Einwohnern.

4) Landgericht Schongau 20 QM. 15661 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Schongau**, (G. L. 28° 33′ 15″; G. B. 47° 49′ 28″) Stadt am Lech mit 302 Häusern und 1500 Einwohnern; schöne Kirche; Salzniederlage, Lederhandel. — **Ettal**, (G. L. 28° 47′ 0″; G. B. 47° 35′ 0″.) Exbenediktinerabtei. — **Raitenbuch**, Exprobstei. — **Steingaden**, Exkloster.

5) **Landgericht Füssen** $9\frac{1}{4}$ QM. 14394 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Füssen**, (G. L. 28° 21′ 20″; G. B. 47° 34′ 53″) hübsch gebaute Stadt am Lech, in einer gebirgigen Gegend, mit 2100 Einwohnern; das alte Schloß, die schöne Kirche; Verfertigung guter musikal. Instrumente; im Jahre 1745 wurde hier zwischen Baiern und Oesterreich Friede geschlossen; die ehemalige Benediktiner-Abtei St. Mang ist sehenswürdig; nicht weit von hier stürzt der Lech zwischen Felsen hoch herab. (Poststat. Ort) — **Vils**, Städtchen an der Vils, in einer gebirgigen Gegend. — **Nesselwang**, Marktflecken mit einem Schloß und 1200 Einwohnern.

6) **Landgericht Sonthofen** $5\frac{1}{2}$ QM. 14358 Seelen.

Sitz des Landgerichtes Sonthofen, (G. L. 27° 56′ 7″; G. B. 47°, 31′, 10″) Marktflecken an der Iller mit 1000 Einwohnern; Eisenwerke — Hindelang, Marktflecken an der Ostrach mit 1913 Einwohnern, einer Salzniederlage und Stutterei. — Oberstorf, Marktflecken von 1800 Einw.; Eisengruben und ein Eisenhammer. — Burg, Marktflecken.

7) Landgericht Kempten 7 Q.M. 20,000 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Kempten, (Siehe oben Seite 94) — Sulzberg, Marktflecken mit 1450 Einw. und den Ruinen eines alten Bergschlosses — Buchenberg, Marktflecken mit 1319 Einw.; nahe dabei eine römische Ruine — Martinszell, Marktflecken an der Iller mit 866 Einwohnern.

8) Landgericht Immenstadt 5¼ Q.M. 12051 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Immenstadt, (G. L. 27°, 52′, 16″; G. B. 47° 34′, 4″.) Städtchen unweit der Iller mit einem Resi-

denzschlosse und 1200 Einwohnern; Leinwand=handel (Poststat. D.) — **Stauffen**, Marktflecken.

9) **Landgericht Weiler** 4¾ Q.M. 13975 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: **Weiler**, Marktflecken mit 500 Einw.; Baumwollspinnerei.

10) **Landgericht Lindau** 1½ Q.M. 6316 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: **Lindau**, (G. L. 27° 20′ 46″; G. B. 47° 3′, 44″) eine ehemalige freie Reichsstadt, auf drey Inseln am Bodensee, wohin man auf einer hölzernen 300 Fuß langen Brücke gelangt, in einer ungemein reizenden Gegend, mit 700 Häusern, 2701 Einwohnern und einem Postamte; die Stephanskirche, von deren Thurm man eine entzückende Aussicht genießt, die Kaserne; Fischerei, Schiffahrt, Weinbau, Getreidhandel, Transito= und Speditionshandel.

11) **Landgericht Bregenz** 3¼ Q.M. 15770 Seelen.

Sitz des Landgerichtes Bregenz, (Brigantium) (G. L. 27° 23′ 40″; G. B. 47° 30′ 30″) Stadt am Bodensee in einer schönen Lage, mit 300 Häusern und gegen 2000 Einw.; Kattundruckerei, Baumwollspinnerei, Holzwaarenverfertigung, Holzhandel, Schiffahrt; in der Nähe Eisenhütten. (Poststat. O.)

12) Landger. Inner Bregenzer-Wald $8\frac{1}{4}$ Q.M. 13758 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Bezau, beträchtl. Dorf von 175 Familien mit Kattun- und Muselinfabriken.

13) Landgericht Dornbirn $3\frac{1}{2}$ Q.M. 12186 Seelen.

Sitz des Landgerichtes Dornbirn, ansehnlicher Marktflecken mit ungefähr 1000 Einwohnern; starke Weberei, Weinbau. — Hohenems, Marktflecken in einer sehr gebirgigen Gegend mit einem Schwefelbad (Poststat. Ort.) — Fussach, Dorf am Bodensee mit Speditionshandel.

14) Landgericht Feldkirch $5\frac{1}{4}$ Q.M. 14391 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Feldkirch, (Clunia) (G. L. 27°, 15′ 0″ G. B. 47°, 14′, 20″) gutgebautes Städtchen an der Ill, mit einem Schloß und ungefähr 1500 Einw.; Holzarbeiten, Kirschgeistbereitung, besuchte Märkte, guter Weinbau. (Poststat. Ort.) — Rankweil, ehemal. freier Reichsflecken. — Götzis, Marktflecken.

15) Landgericht Sonnenberg 15 Q.M. 13627 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Nizidérs, Pfarrdorf mit ungefähr 900 Einw. — Pludenz (G. L. 27°, 28′, 40″; G. B. 47°, 10′, 0″) Städtchen an der Ill. — Sonnenberg, Bergschloß.

16) Landgericht Montafon 9 Q.M. 9755 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Schruns, Marktflecken mit ungefähr 1800 Einwohnern; Flachsspinnerei, Käsebereitung, starke Schafzucht.

17) Landgericht Reute $13\frac{1}{4}$ Q.M. 16162 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Reute, großer und gutgebauter Marktflecken, am Lech, in dessen Nähe der Kniepaß. (Poststat. D.) — Ehrenberg, ehemal. Bergvestung am Lech.

18) Landgericht Ursberg 5 QM. 13807 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Ursberg, ehemal. im Jahre 1125 gestiftete Reichsabtei mit 100 Einw. — Münsterhausen, Marktflecken an der Mindel mit 1200 Einw. — Ziemetshausen, Marktflecken an der Zusam. — Krumbach, Martktflecken.

19) Landgericht Schwabmünchen $5\frac{3}{4}$ QM. 8756 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schwabmünchen, (G. L. 28°, 24′, 40″, G. B. 48°, 11′, 30″.) Marktflecken mit 2465 Einwohnern; Strumpfstrickerei, Verfertigung baumwollener Zeuge. (Poststat. D.) — Bobingen, Markflecken an der Sinkel mit 3 Schlössern.

20) Landgericht Mindelheim $2\frac{3}{4}$ QM. 13064 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Mindelheim**, (G.L. 28°, 8′, 0″; G.B. 48°, 4′, 0″.) gutgebaute Stadt an der Mindel in einer schönen Ebene, am Fuße des Georgenberges, mit 400 Häusern und 2115 Einwohnern; das alte Schloß, die Pfarrkirche mit den Grabmälern der Herzoge von Teck, die ehemal. Jesuitenkirche; in der Nähe ein Mineralbad. (Poststat. Ort) — **Pfaffenhausen**, Marktflecken und Schloß an der Mindel. — **Dirlewang**, Marktflecken.

21) Landgericht Türkheim 4 Q.M. 8684 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Türkheim**, Marktflecken mit 1136 Einw.; schöne Gegend. — **Tussenhausen**, Marktflecken. — **Angelberg**, Marktflecken.

22) Landgericht Buchloe 2¾ Q.M. 7214 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Buchloe**, (G.L. 28°, 23′, 0″; G. B. 48°, 3′, 0″.) kleiner Marktflecken mit 700 Einw. und einem wichtigen Strafarbeitshaus, das 300 Personen faßen kann. (Poststat. O.) — **Waal**, Markt-

flecken und Schloß — Blonhofen, Marktflecken. — Leder, Marktflecken mit 650 Einwohnern und einem Schloße.

23) Landgericht Kaufbeuern 4 Q.M. 12316 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kaufbeuern, (Ö. L. 28°, 16'; 30''; N. B. 47°, 53', 30'') schöne Stadt an der Wertach mit ungefähr 500 Häusern und 3800 Einwohnern; beträchtliche Fabriken in Kattun, Barchent, Leinwand, Bombasin; Eisenhämmer, Papiermühlen, Bleichen, ziemlicher Handel. (Poststat. Ort.) — Irrsee, Exabtei gestiftet im J. 1182.

24) Landgericht Ottobeuern, 5¼ Q.M. 14122 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Ottobeuern, Marktflecken mit ungefähr 1600 Einwohnern; das prächtige Exkloster gleiches Namens mit der herrlichen Kirche.

25) Landgericht Roggenburg 2¼ Q.M. 7183 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Roggenburg, (Ö. L. 27°, 53', 7''; N. B. 48°, 16', 17'')

eine ehemalige Prämonstratenserabtei mit 60 Seelen.

26) Landgericht Illerdiessen.

Sitz des Landgerichts: Illerdiessen, Marktflecken mit 2 Schlößern und 1100 Einw. (Poststat. O.) Illereichen Marktflecken — Kellmünz, Marktflecken.

27) Stadt Memmingen (G. L. 27°, 50′, 0″; G. B. 47°, 59′, 40″.) ½ QM. 6442 Einw., in einer schönen und fruchtbaren Gegend eine Stunde von der Iller, mit dem Sitze des Appellationsgerichts und eines Postamtes; das schöne Rathhaus, das Kaufhaus, der Fuggerische Bau u. s. w.; sehr starker Hopfenbau, Kattunfabriken, Leinwandweberei und Druckereien, Leder- Strumpf- Band- Wachstuch- Pulverfabriken, Bleichen, Glockengiesserei; beträchtlicher Handel mit Salz, Hopfen, Baumwollwaaren, Getreide, Transitohandel (Poststat. Ort.)

Zu diesem Kreise gehören folgende Mediatbesitzungen:

a) Fugger Babenhausen.

b) Fugger Kirchheim.

c) — Kirchberg und Weissenhorn.

d) Das gräflich Osteinische Oberamt Buxheim.

e) Das Sinzendorfische Burggrafthum Winterrieden.

f) Die gräfl. Stadionische Herrschaft Thanhausen.

g) Die Esterhazzische Grafschaft Edelstätten.

Darin: Babenhausen, Marktflecken mit einem Schloß und 1600 Einw.; hier lag das alte Castra Fabiana — Booß, schöner Flecken — Markt Biberach, Marktflecken und Schloß — Rettenbach, Marktflecken.

Kirchheim, Marktflecken mit dem Gräfl. Residenzschloße und 600 Einw.

Weißenhorn, Städtchen mit 1116 Einwohnern.

Buxheim, Dorf. — Thannhausen Marktflecken an der Mindel mit 1300 Einw. — Edelstätten, Marktflecken mit 760 Einwohnern.

VII) Der Isarkreis.

Bestandtheile.

1) Der ehemalige Isarkreis, mit Ausnahme des an den Innkreis abgegebenen Landgerichts Werdenfels.

2) Die Landgerichte Schrobenhausen, Aichach, Friedberg und Landsberg vom ehemaligen Lechkreise.

3) Die Landgerichte Vilsbiburg, Mühldorf, Wasserburg, Trosburg und Rosenheim vom ehemal. Salzachkreise.

Größe: 247 $\frac{1}{4}$ Q.M.

Einwohnerzahl: 477,208.

Gränzen: der Unterdonau- Salzach- Inn- Iller- Oberdonau und Regenkreis. — Natur-Beschaffenheit: Sehr gebirgig, jedoch mit mehreren Ebenen und vielen fruchtbaren Thälern; gegen Nordosten herrliches gut angebautes Getreidland und mildes Klima; im Süden und Südosten von den Vorgebirgen der Alpenkette durchschnitten, daher das Klima rauh doch sehr gesund. Beträchtliche Sümpfe, die leicht aus-

zutrocknen wären, durchziehen diesen Kreis, als: das sogenannte Dachauer, das Erdinger Moos, letzteres von 74176 Tagwerken, viele Seen — Flüße: die Isar, der Lech, Inn, die Loisach, Mangfall, Rott, Vils, Abens, Paar, Glon, Ilm, Amber, Würm, Sempt, Mosach, Alz, Traun, Acha, Prien. — Seeen: der Ammer- Eib- Kochel- Schliers- (¾ Stunden lang und ½ Stunde breit) Staffel- (1 Stunde im Umfang mit Inseln) Tegern- (½ St. lang und breit) Walchen- (1½ St. lang 1 St. breit, 150 Klaft. tief, auf einem hohen Berg, in einem Kessel) Würm- (5½ St. lang. 1½ St. breit, 12 Stunden im Umfang, reizende Umgebungen, mit vielen Schlössern und Ortschaften, auf der Insel Wörth eine Bauernwohnung und die Ruinen einer alten Kapelle; gute Fische, als Bodenrenken, Hechte rc. Tiefe 414 Fuß) Siebensee. — Berge: der Wendelstein (Kapelle G. L. 29°, 41′, 12″; G. B. 47°, 48′, 50″;) Kirchstein, Breitenstein, Waller, Peissenberg (G. L. 28°, 40′, 0″; G. B. 47°, 48′, 50″;) mit einer Sternwerte. — Erzeugnisse: (Produkte) vortrefliche Hornviehzucht (vorzüglich in den Alpengegenden) Pferde, Schweine, Wildpret, Feder-

wildbrett, starke Fischerei, als Renken, Hechte, Forellen, Krebse; viel Getreide, Obst, Flachs, Hanf, Hopfen, starke Waldungen; Eisen, Steinkohlen, schöner Marmor, Torf, Tuffsteine, Gips, Wezsteine, viele Mineralquellen, Steinöl: Kunstfleis: (Industrie) Beträchtliche Lederfabriken, Tuchmacherei, Leinweberei, Strumpfstrikerei, Malerpinsel-Spielkarten-Tabak-Porzellan-Steingut-Siegellak-Hutfabriken, Essigbrauereien, bedeutende Bierbrauerei, Kupfer-Eisen-Messinghämmer, Glashütten, Holzarbeiten. — Handel: Mit Mastvieh, Getreide, Marmor, Salz, Leder, Bier, Obst, Glas, hölzernen Waaren, etwas Schiffahrt und Floßfahrt auf dem Inn, der Isar und Loisach. — Religion: die Katholische, doch auch mehrere Tausend Protestanten, vorzüglich in der Hauptstadt und deren Gegend.

Generalkreiskommissair: Freyherr von Schleich.

Hauptstadt des Kreises: München, (G. L. 29°, 14′, 50″; G. B. 48°, 8′, 19″;) die Hauptstadt des Königreichs, Residenz des Königs und Sitz der höchsten Lan-

deskollegien, ferner des Generalkreiskommissa-riats, der Kreisfinanzdirektion und des Appel-lationsgerichts für den Isarkreis, eine der schönsten und volkreichsten Städte Teutschlands an der Isar, mit 2100 Häusern und 56,000 Einwohnern. Die Strassen sind größtentheils gerad und breit und werden des Nachts durch Laternen erleuchtet. Unter den öffentlichen Plätzen sind zu bemerken: der Max Joseph-Plaz, der Promenadeplaz mit einer Baumein-fassung, der Schrannenplaz mit der Marien-säule. Die Stadt hat 5 Haupt- und 3 Ne-benthore. Die sehenswürdigsten Gebäude sind: das königl. Residenzschloß mit prächtigen Säu-len und Zimmern und vielen Kostbarkeiten, der Herzog Wilhelmische Pallast, das neue Münz-gebäude, das ehemal. Theatinergebäude, das Akademiegebäude, das Schauspielhaus, das Ge-bäude des k. Gen. Kreiskommissariats, das Rathhaus, das neue Schulhaus, das schöne Gebäude, worin die k. Stiftungsadministration ihren Sitz hat, das Gebäude der männl. Feier-tagsschule, die Mauthalle, das Feuerrequisiten-haus, der Hofstall, das Zeughaus, die Palläste der Grafen von Thörring, Preissing, Seefeld; die große Frauenkirche mit ihren zwey 336 Fuß hohen Thürmen und dem herrlichen Grab-

mal Kaiser Ludwig des Baiern, die Peterskirche mit der neuen Voglerischen Orgel, die herrliche Michaeliskirche, ein Meisterstück der Baukunst, die im Geschmack des Vatikans erbaute Theatinerkirche, der schöne Bürgersaal, die Kirche am Anger. Die vorzüglichsten Anstalten zur Beförderung der Künste und Wissenschaften sind: die königl. Akademie der Wissenschaften, die Akademie der bildenden Künste, die Militärakademie, die nahe an 500,000 Bände starke Bibliothek, die Bildergallerie, eine der vorzüglichsten in Europa, das Lyceum, Gymnasium, das Landschullehrerseminar, die Schule für Landärzte, die Thierarzneischule, die Feiertagsschulen. Die Polizei- und Armenanstalten sind musterhaft: das Leihhaus, das Arbeitshaus, die allgemeine männl. u. weibl. Krankenanstalt, das Gebärhaus, das Irrenhaus, das Besserungs- und Strafarbeitshaus. Unter den Fabriken zeichnen sich vorzüglich aus: die Utzschneiderische große Lederfabrik, die Reichenbachische Fabrik mathem. Instrumente, die selbst englische Arbeiten übertrift; ferner findet man hier eine Kattun- Pinsel- Golddrath- Tapeten- Haute-Lice-Maschinen- dann Spielkarten- Zeug- Taback- Siegellak- Strumpf- Meubles- Handschuh- Fabriken, Porzellan- und Eisenniederlagen, Stein-

druckereien, Papier- und Gypsmühlen. Der Handel ist, ausser dem auswärtigen Absaz einiger Kunsterzeugnisse, unbedeutend. Die jährlichen 2 Messen (Dulden) werden ziemlich stark besucht. Vor der Stadt ist zu bemerken, der Hofgarten mit dem Gebäude der Bildergallerie, und der neuen Kaserne; der englische Garten, mit dem ehemal. Salabertischen Hause, dem Gasthause, dem chinesischen Thurm rc. Die neue Vorstadt Schönfeld, mit dem großen Militär-Requisitenhaus; die neuen Anlagen vor dem Max Joseph- und Karlsthore, der Herzoggarten mit dem Pallaste, die Salzstädel, die Gebäude des männl. u. weibl. allgemeinen Kankenhauses, das Militärlazareth. Die St. Anna-Vorstadt mit einigen Papiermühlen, Tabaksfabrik, Kattunfabrik, Steinschneidmühle, Bleichen, dem Prater. Die Vorstadt Au, am rechten Isarufer, groß und volkreich, mit etwas Tuchmacherei und Strumpfstrikerei, Wollenwaarenverfertigung, das Zucht- und Irrenhaus. Die Vorstadt Haidhausen mit einer Hutmanufaktur, das Armenversorgungshaus, die steinerne Isarbrücke. — Das Sommerresidenzschloß Nimfenburg, 1 Stunde von München, mit vortreflichen Anlagen, die Kaskaden, Springbrunnen, Lustwäldchen, Statuen,

das weitläufige Schloß mit der Kirche, die Badenburg, Pagodenburg, Amalienburg, der See, die große Fontäne, die Orangerie, die Porzellanfabrik, der ¼ Stunde von Nimfenburg entfernte Thiergarten. — Das k. Lustschloß Schleisheim, 3 Stunden von München, das Schloß ist in einem herrlichen Styl aufgeführt, das Innere, worin sich eine sehenswürdige Bildergallerie befindet, ist prächtig; die schönen Landwirthschaftsgebäude, eine Hollanderei, Schäferei, Fasanerie. — Das k. Lustschloß Fürstenried 1½ Stunde von München, mit einem kleinen aber schönen Garten.

Der Kreis enthält folgende Landgerichte:

1) Landgericht Pfaffenhofen: 9 QM. 20020 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Pfaffenhofen, Städtchen an der Ilm mit einer schönen Kirche und 1438 Einw., die sich hauptsächlich von Bierbrauerei, Tuchmacherei und Ackerbau nähren (Poststat. O.) — Wolnzach, Marktflecken mit einem Schloß und 938 Einw. — Hohenwarth, Marktflecken mit einer Exabtei und 895 Einw. — Geisenfeld, Marktflecken an der Ilm, mit 865 Einw. und einer ehe-

mal. Frauenabtei. (Poststat. O.) Nahe dabey der sogenannte Geisenfelder Forst. — Scheiern Exabtei und Stammort der Wittelsbacher.

2) Landgericht Moosburg: $8\frac{1}{2}$ Q.M. 16817 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: Moosburg, sehr alte Stadt an der Isar, über die hier eine Brücke führt, in einer weidereichen Gegend mit 288 Häusern und 1400 Einw. Im Jahre 1313 trug hier Ludwig der Baier einen wichtigen Sieg über die Oesterreicher davon. Moosburg hatte einst seine eigenen Grafen. (Poststat. O.) — Nandelstadt, kleiner Marktflecken mit 305 Einw. — Au, Marktflecken mit 507 Einw.; hier wurde im Jahre 932 unter Arnulphs Regierung eine Versammlung der Bischöffe gehalten. — Isarek, Schloß in einer angenehmen Gegend unweit der Mündung der Amper in die Isar.

3) Landgericht Landshut, 12 Q.M. 24699 Seelen.

Sitz des Landgerichtes: **Landshut**, (G. L. 29°, 49′, 34″; G. B. 48°, 32′, 7″) eine hübsche Stadt, in einer ungemein reizenden Gegend an der Isar, mit 1095 Häusern und 7817 Einw. — berühmte Universität, (im J. 1472 v. Ludwig dem Reichen zu Ingolstadt gestiftet, von König Max Joseph I. aber im J. 1801 hierher versetzt und sehr verbessert) mit vielen berühmten Professoren und 5 — 600 Studirenden, einer bedeutenden Bibliothek und Kupferstichsammlung, zoologischen und anatomischen Kabinet, botanischen Garten, guten Stipendien; die große St. Martinskirche mit dem 454 Schuh hohen sehr schönen Thurm, einem der höchsten in Teutschland, großem Choraltar, die Kirche zu St. Hiob, das neue Residenzschloß, das ehemal. Landschaftgebäude, das schöne Universitätsgebäude, das ehemalige Jesuitenkollegium; das Athenäum, eine Leseanstalt; das alte Schloß **Trausnitz** dicht an der Stadt auf einem Berge, an dessen Abhang sich der botanische Garten befindet, und Wein gebaut wird; dieses Schloß, von dem man eine entzückende Aussicht genießt, war einst die Residenz baierischer Herzoge; Kartenfabrik, Tabakfabrik, Stärkemacher, Strumpfstrickerei. (Poststat. D.)

4) Landgericht Erding, 13 Q.M. 27356 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Erding**, (G. L. 29°, 34′, 53″; G. B. 48°, 18′, 23″.) sehr altes Städtchen an der Sempt in einer ebenen, ungemein fruchtbaren Gegend, mit 257 Häusern und ungefähr 1600 Einw. Der hiesige wöchentliche Kornmarkt gehört unter die beträchtlichsten im Königreiche, übrige Nahrungszweige sind Lein- und Tuchweberei, Brauerei, Ackerbau. — **Isen**, Marktflecken. — **Dorfen**, Marktflecken mit 934 Einw. und einem Priesterhaus. — **Wartenberg**, Marktflecken mit 407 Einwohnern.

5) Landgericht Freising 6½ Q.M. 12447 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Freising** (G. L. 29°, 25′, 15″ G. B. 48°, 23′, 55″.) gutgebaute Stadt in einer reizenden Gegend am Einfluß der Mosach in die Isar, mit 3510 Einw. Von dem Berge, auf welchem die Domkirche und das ehemal. Bischöfl. Residenzschloß steht, genießt man eine sehr weite Aussicht; die schöne Pfarrkirche; in der Nähe auf einem

Berge das Exkloster Weihenstefan; das Taubstummeninstitut; Ackerbau und Viehzucht, Bierbrauerei. (Poststat. D.) — Kranzberg, sehr kleiner Marktflecken an der Amper mit 271 Einwohnern.

6) Landgericht Dachau 14 Q.M. 21556 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Dachau, (G. L. 29°, 6′, 32″, G.B. 48°, 15′, 36″) schöner und lebhafter Marktflecken an der Amper mit 154 Häusern und 911 Einw., die in gutem Wohlstande leben, wozu die hier durchführende Landstrasse nach Augsburg und die guten Bierbrauereien viel beitragen. — Das auf einem Berge gelegene Schloß, von dem man eine sehr weite Aussicht genießt, war einst die Residenz der Grafen von Dachau. — Bruck, gemeiniglich Fürstenfeldbruck, Marktflecken in einer schönen und wiesenreichen Gegend an der Amper, mit 923 Einw. und einer Bleiche; nahe dabei das Exkloster Fürstenfeld, ein vortrefliches Gebäude mit einer der schönsten Kirchen. — Heimhausen, Dorf mit schönem Schloß und Garten. — Mariabrunn, Mineralbad in einer schönen Gegend — Die z

Koloniedörfer: Augustenfeld, Ludwigsfeld und Karlsfeld.

7) Landgericht München 11 QM. 25282 Seelen, ohne die Residenzstadt.

Sitz des Landgerichts: in der Vorstadt Au, (siehe unter dem Artikel München, Seite 111. — Bogenhausen, Dorf mit einem Bad. — Leim, mit einer Steingut- und Tabakfabrik. Grünewald, Dorf und Schloß; eine halbe Stunde davon an der Isar deutliche Spuren eines römischen Kastells und einer Brücke, auch Merkmale einer Römerstrasse. — Perlach, Dorf, merkwürdig wegen der Linden, die Gustav Adolf 1631 hier pflanzte.

8) Landgericht Schwaben 10 QM. 16187 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schwaben, Marktflecken mit 574 Einwohnern. — Grafing, Marktflecken mit 460 Einwohnern. — Ebersberg, Marktflecken mit einem ehemal. Jesuiterkollegium nachherigem Großpriorat. — Hohenlinden, Dorf, berühmt durch die Schlacht vom 3. Dec. 1800. (Poststationsort.) — Keferlohe, mit einem sehr bedeutenden Viehmarkt.

9) Landgericht Starenberg $7\frac{1}{2}$ QM. 10957 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Starenberg, Dorf und Schloß am Würm- oder Starenbergersee, mit starker Fischerei; (Poststationsort.) in der Nähe soll (?) Kaiser Karl der Große auf einer Mühle geboren worden seyn. — Berg, königl. Lustschloß mit schönen Gartenanlagen.

10) Landgericht Wolfrathshausen $7\frac{1}{2}$ QM. 12054 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Wolfrathshausen, Marktflecken an der Loisach, die sich nicht weit von hier in die Isar ergießt, mit 924 Einwohnern, die sich vom Holzhandel, Brauerei und einigen Gewerben nähren; in dem nunmehr ganz ruinirten Schlosse, das auf einem Berge lag, residirten einst die Grafen von Wolfrathshausen (Poststat. O.) — Holzkirchen, Marktflecken mit 418 Einwohnern, die sich viel mit Bierbrauerei beschäftigen. — Schöftlarn, Exkloster und jetziges Mineralbad an der Isar, mit schönen Gebäuden. — Die Exklöster Beyerberg und Dietramszell.

11) Landgericht Miesbach 20 QM. 20712 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Miesbach, Marktflecken an der Schlierach und Leiznach mit 661 Einwohnern; Viehhandel und Mastung, starke Obstbaumzucht, Kirschgeistbereitung; in der Gegend ungemein viele Steinkohlen. — Tegernsee, berühmte Exabtei am See gleiches Namens, mit prächtigen Gebäuden.

12) Landgericht Weilheim 23 QM. 18850 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Weilheim, (G. L. 28° 44′ 20″; G. B. 47° 50′ 0″) Stadt in einem schönen Thale an der Amper mit 300 Häusern und 1850 Einwohnern; in der Gegend bricht vortreflicher Marmor; (Poststat. O.); hier wurden die Maler Kreiter geboren. — Murnau, Marktflecken am Hochgebirge, unweit des Staffelsees, mit 1072 Einwohnern, die guten Flachsbau treiben (Poststat. O.) — Wessobrunn, (G. L. 28° 42′ 3″; G. B. 47° 52′ 40″) Exabtei. — Bernried, Exprobstei am Würmsee, mit einer sehenswürdigen Schweizerei. — Polling, (G. L. 28° 48′ 19″; G. B. 47° 48′ 43″) Exprobstei, worin sich einst eine große Bibliothek befand.

13) Landgericht Tölz $7\frac{1}{2}$ QM. 10733 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Tölz, schöner Marktflecken an der Isar, mit 113 Häusern und 2013 Einwohnern, worunter viele Bierbrauer, Floßleute und Verfertiger von hölzernen Waaren; starker Handel mit Bier, Vieh, und Holz, Flößerei. Zwei Stunden von hier der Heilbrunnen. — Benediktbeuern, berühmte Exabtei, mit herrlichen Gebäuden und einer treflichen Kunstglasfabrik (Poststat. O.)

14) Landgericht Schrobenhausen 5 QM. 9177 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schrobenhausen, Städtchen an der Paar mit 1483 Einwohnern. Hier durch führt die Strasse von Augsburg nach Regensburg.

15) Landgericht Aichach $10\frac{1}{2}$ QM. 18541 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Aichach, Städtchen an der Paar mit 1504 Einwohnern, die in ziemlichen Wohlstand leben und worunter es viele Uhrmacher, Lederer und Bräuer giebt; hier wurde der große Mathematiker Engel (Angelus) geboren. (Poststat. O.) Eine Stunde von hier der Plaz, wo einst das Schloß und Stammhaus der Pfalzgrafen von Wittels-

bach stand; nicht weit von der Stadt das Schloß Unterwittelsbach. — Die Marktflecken Aindling mit 525 Einwohnern. — Altomünster, (G. L. 28° 55′ 50″; G. B. 48° 23′ 17″) mit 762 Seelen und einer ehemaligen im Jahre 750 gestifteten Frauenabtei. — Kühbach mit 512 Einwohnern und einer ehemaligen im Jahre 1011 gestifteten Frauenabtei. — Blumenthal, eine ehem. teutsche Ordenskommende in einem Thal an der Ecknach mit einem Schloß.

16) Landgericht Friedberg $8\frac{1}{4}$ QM. 14494 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Friedberg, ziemlich gut gebautes Städtchen mit 2200 Einwohnern, worunter sich gegen 50 Uhrmacher befinden; starke Viehzucht; das alte Schloß soll einst von Baier. Herzogen bewohnt gewesen seyn; schöne Aussicht nach der Gegend von Augsburg. — Lechhausen, am rechten Ufer des Lech, Augsburg gegenüber, ein gewerbsamer Ort, mit starkem Viehhandel, einer Seiden- und Bandfabrik.

17) Landgericht Landsberg $15\frac{3}{4}$ QM. 26324 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Landsberg**, (G. L. 28° 33′ 16″; G. B. 48° 2′ 50″) Stadt am Lech in einer schönen Gegend, mit 470 Häusern und 2600 Einwohnern; auf dem Berge, an dem sie liegt, befindet sich ein altes Schloß und die ehemaligen Malthesergebäude; starke Salzniederlage (Poststat. O.) Von hier bis Augsburg erstreckt sich die bekannte Ebene, das **Lechfeld**, wo im Jahre 955 die Hunnen eine gänzliche Niederlage erlitten. — **Diessen**, kleiner Marktflecken am Ammersee mit 973 Einwohnern, die viele Töpferwaaren verfertigen, und einem ehemal. Kloster; die herrliche Kirche steht auf einem Berge, von welchem man eine schöne Aussicht über den See genießt; Diessen hatte ehemals seine eigenen Grafen (Poststat. O.)

18) Landgericht Vilsbiburg 10½ QM. 23296 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Vilsbiburg**, Marktflecken an der großen Vils, mit 150 Häusern und ungefähr 1000 Einwohnern, die gute Brauerei treiben. (Poststat. O.) — **Frontenhausen**, Marktflecken an der Vils mit 866 Einwohnern. — **Velden**, Marktflecken in einer schönen Gegend mit 743 Einwohnern.

— Geisenhausen, Marktflecken in einer angenehmen Gegend mit 539 Einwohnern; gute Brauerei. — Teisbach, Marktflecken an der Isar mit 480 Einwohnern.

19) Landgericht Mühldorf $12\frac{1}{2}$ QM. 26186 Seelen.

Siz des Landgerichts: Mühldorf, wohlgebautes Städtchen am Inn, mit sehr dicken Mauern und 1300 Einwohnern, die starken Gemüse- und Hopfenbau treiben. — Neumarkt, Marktflecken an der Rot mit 889 Einwohnern; (Poststat. D.) — Kraiburg, Marktflecken am Inn mit 645 Einwohnern, die guten Feldbau treiben. — Gars, Marktflecken am Inn mit einer schönen Kirche. — Ampfing, Dorf, berühmt wegen der denkwürdigen Schlacht, die den 28. Sept. im Jahre 1322 zwischen Kaiser Ludwig dem Baier und Friedrich dem Schönen von Oesterreich hier vorfiel, und in welcher lezterer besiegt und gefangen wurde. (Poststat. D.) — Die Exprobstei Au am Inn und die Exabtei St. Veit.

20) Landgericht Wasserburg 10 QM. 20643 Seelen.

Siz des Landgerichts: Wasserburg,

Stadt am Inn, der hier eine Krümmung um sie macht, wodurch sie ganz auf einer Halbinsel liegt, die von hohen Bergen umgeben ist. Sie hat in 305 Häusern gegen 2000 Einwohner, die starken Salzhandel treiben und viel Hanf bauen; in dem uralten Schlosse residirten einst die Grafen von Wasserburg; (Poststationsort.) — Haag, Marktflecken in einer getreidereichen Gegend mit 785 Einwohnern und einem Schloß; die marmornen Grabmäler der ehemaligen Grafen von Haag verdienen gesehen zu werden. (Poststat. O.) — Attl und — Rott (G. L. 29° 46′ 24″; G. B. 47° 59′ 11″.) am Inn, zwei Exabteien.

21) Landgericht Troßburg 10 QM. 17654 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Troßburg, Marktflecken an der Alza, mit einem Schloß und 900 Einwohnern. — Altenmark, Dorf am Einfluß der Traun in die Alza, mit vielen Waffen- Huf- und Nagelschmieden. — Tächerting, kleiner Ort, in dessen Nähe mehrere römische Denkmäler entdeckt wurden. — Baumburg, Exprobstei auf einem Berge. — Seeon, Exabtei, das Bedajum der Römer.

22) Landgericht Rosenheim 15 QM. 23886 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Rosenheim, einer der schönsten Marktflecken in Baiern am Einflusse der Mangfall in den Inn, in einer angenehmen Gegend, mit 310 Häusern und 1622 Einwohnern; die Gebäude sind häufig mit Bogengängen versehen. Der Handel mit Wein, Salz, Getreide, Kalk ꝛc. dann die Messing- und Drathfabrik so wie das neue Salzwerk machen den Ort lebhaft; in der Nähe das ziemlich stark besuchte Mineralbad Küpferling. Rosenheim ist für Alterthumsfreunde besonders merkwürdig; denn vor einigen Jahren wurden eine halbe Stunde von hier sehr viele römische Alterthümer entdeckt, auch ist es fast bis zur Gewißheit erwiesen, daß bei dem eine halbe Stunde entfernten Dorfe Pfunzen am Inn das alte Pons Oeni der Römer gestanden habe. — Aibling, Marktflecken an der Mangfall und Glon mit einem Schloß und dem Sitz des Rentamtes, 198 Häusern und 924 Einwohnern, die starken Hanf- und Obstbau treiben; in der Gegend sehr viele Almen. (Poststat. O.) — Neubeuern, Marktflecken am Inn, mit 102 Häusern, 484 Ein-

wohnern und einem auf einem hohen Felsen liegenden Schloß; in der Gegend werden viele Mühlsteine gebrochen. — Beiharding, Exprobstei an der Glon. — Weiarn, Exprobstei auf einem Berg an der Mangfall. — Marlrhein, Dorf und Schloß mit ungemein starkem Obstbau. — Hohenaschau, Dorf und Schloß in einer gebirgigen Gegend, mit einem beträchtlichen Eisenwerk.

VIII) Der Salzachkreis.

Bestandtheile:

1) Vom ehemal. Salzachkreise die Landgerichte Simbach, Burghausen, Traunstein, und Reichenhall.

2) Vom ehemal. Innkreise das Landgericht Kitzbühel.

3) Das Fürstenthum Salzburg und Berchtoldsgaden, mit Ausnahme des an den Innkreis abgegebenen Zillerthales.

4) Das bisherige Innviertel nebst dem abgetretenen Theil des Hausruckviertels, mit Ausnahme dessen, was zum Unterdonaukreise gekommen ist.

Gränzen: Oesterreich, Illyrien, der Inn- Isar- und Unterdonaukreis. — Natur-Beschaffenheit: Größtentheils sehr gebirgig und waldig, besonders im Süden, wo mit ewigem Schnee und Eis bedekte Berge ihre Gipfel in die Wolken erstrecken, im Norden schönes fruchtbares Getreidland, aber auch in dem Gebirge viele kräuterreiche und fruchtbare Thäler und Weiden; die Luft ist im Süden oft sehr kalt und rauh, gegen Norden ziemlich mild und gemäsigt. — Flüße: Die Salzach, Acha, Traun, Alz, der Inn, die Mattich, Vökla, Atter, Ens, Mur, Saale. — Seeen: der Chiemsee, von 27248 Tagwerken, 5 Stunden Länge und 3 Stunden Breite, mit 2 Inseln, wovon die größte 2 Stunden im Umfang hat, der Tachen- Atter- St. Wolfganger- Mond- Irsch- Matt- Waller- Weit- Königs- Piller- Fuschler- und Zellersee. — Berge: Das Höchhorn, 10381 Fuß über der Meeresfläche, der Goldberg, 8800 Fuß, der Rathhausberg 7924 Fuß, der Radstadter Tauern 4754 Fuß, der Untersberg, 4200 Fuß, der Windsfeldberg, 7800 Fuß, der Wimberg, Wachtberg, Gabberg, Henhart, Hausruck, Tanzboden, Saustein, hohe Gern, Kampen, Hoch-

riesen, Staufen, Platten, Weilhart u. s. w. — Erzeugniße: Ungemein wichtige Rindviehzucht, besonders auf den Alpen, Pferde, Schafe, Ziegen, Wildbrett, Gemsen, Murmelthiere, Geflügel, sehr ansehnliche Fischerei, Krebse, Bienen; viel Getreide aller Art, Flachs, Hopfen, Gartengewächse, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Holz, Alpenweiden; Gold, Silber, Kupfer, viel Eisen, Blei, Schwefel, Kobalt, Arsenik, Vitriol, Alaun, Salpeter, Bergkrystall, Marmor, Serpentinstein Alabaster, Mühlsteine, Wetzsteine, Gips, Steinkohlen, Torf, Salz in ungeheurer Menge, warme und kalte Mineralquellen. — Kunstfleis: (Industrie) Tuch- Lein- und Zeugweberei, eine Musselin- und Kattunfabrik, Baumwollen-Manufakturen, Nadel- Leder- Karten- Socken- Sensen- Messing- Stärke- Porzellan- Marmorfabriken, viele Eisenhammerwerke, Papier- und Schussermühlen, Glashütten, Holz- und Beinarbeiten, wichtige Salinen zu Reichenhall und Hallein, sehr ansehnlicher Bergbau, starke Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Obstessigbereitung, Käsebereitung. — Handel: Mit Mastvieh, Pferden, Getreide, Salz, Holz, Baumwollwaaren, Garn, Glas,

Töpfergeschirre, Leder, Eisenwaaren, Kupfer, Messing, Käsen, Häuten, Wolle, Unschlitt; Transito- und Speditionshandel, etwas Schiffahrt. — Religion: Römisch-katholisch, mit Ausnahme der reformirten Gemeinde zu Schwannenstadt und einiger Lutheraner im östlichen Theile des Kreises.

Generalkommissair: Graf v. Preysing.

Hauptstadt des Kreises: Salzburg, (Iuvavium) an beiden Seiten der Salza, eine schöne Stadt in einer sehr romantischen Gegend, auf drei Seiten mit hohen Bergen umgeben, gegen Norden aber von einer fruchtbaren Ebene begränzt, mit 1400 Häusern und 14500 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Generalkreiskommissariats, der Kreisfinanzdirektion, eines Stadtgerichts und eines Polizeikommissariats und hat ein gutes Gymnasium. Unter den sehenswürdigen Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus: das Residenzschloß, die im edelsten italienischen Geschmack aufgeführte Domkirche mit 2 Thürmen, das Kloster St. Peter, das ehemal. Universitätsgebäude, die St. Sebastianskirche, der sogenannte neue

Bau, das Kapittelhaus, der prächtige Hofstall, das Rathhaus, Leihhaus, mehrere große Paläste, der Sommerpallast Mirabell mit Garten, die Palläste der Grafen von Küenburg und Lodron; bemerkenswerth sind ferner das Thor durch den Mönchberg, der Hofplatz mit dem herrlichen Springbrunnen, der Domplatz mit der Marmorsäule. Leder- Karten- Socken- Taback- Majolik- Pfeifen- Marmorfabriken, Glokkengiessereien, Pulvermühlen; lebhafter Handel, besonders Speditionshandel nach und aus Italien. Vor der Stadt das feste Schloß Hohensalzburg, mit ansehnlichem Zeughaus. In der Nähe die Lustschlößer Clesheim und Hellebrunn mit Wasserwerken und einem Thiergarten.

Der Kreis enthält folgende Landgerichte:

1) Landgericht Laufen, (1 Kl.) 13821 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Laufen, nahrhafte Stadt an der Salza, mit 443 Häusern und 2550 Einw.; das Schloß, die Pfarrkirche, das ehemalige Kapuzinerkloster sind die vorzüglicheren Gebäude. Hier befindet sich das

Rentamt; Sockenmanufaktur, starker Schifbau, viele Schifleute. (Poststat. O.)

2) Landgericht Burghausen (1 Kl.) 19,138 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Burghausen, Stadt in einem äußerst engen Thale, zwischen hohen Bergen, an der Salzach, mit 443 Häusern und 3010 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Appellationsgerichts für den Salzachkreis, eines Kriminalgerichts, eines Postamtes, und des Rentamtes über die Landgerichte Burghausen und Altenötting. Zu bemerken sind: der regelmäsige Platz, die große Pfarrkirche, das alte Schloß auf einem steilen Berge dicht an der Stadt, es ist so lang als die Stadt selbst und hat ein altes Zeughaus, auch zeigt man noch den Thurm, in welchem der große Schaz Herzog Georg des Reichen aufbewahrt wurde und die Zimmer seiner Gemalin. Die ehemal. Landwirthschaftsgesellschaft ist eingegangen. Verkehr mit Salz und Leder, einige gute Gewerbe. — Raitenhaßlach, Exkloster mit einer Papiermühle.

3) Landgericht Oetting (1 Kl.) 13,317 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Altenötting, großer ansehnlicher Ort mit 1231 Einwohnern, in einer angenehmen und fruchtbaren Ebene, mit einem berühmten Marienbilde, zu dem in früheren Zeiten ungemein stark gewallfahrtet wurde, wodurch der Ort in große Aufnahme kam; merkwürdig sind die kleine uralte Wallfahrtskapelle mit dem Schaz, die Stiftskirche, worin Tilly begraben liegt, mit Grabmälern, das ehemal. Jesuitenkollegium, und mehrere andere ansehnliche Gebäude. (Poststat. O.) Beträchtlicher Jahrmarkt; in der Nähe ein Mineralbad. — Tißling, Marktflecken, mit einem Schloß. — Neuötting, hübsche Stadt in einer angenehmen Gegend auf einer Anhöhe am Inn mit 1533 Einw.; die Häuser in der breiten Hauptstrasse sind mit einer Gattung italienischer Dächer versehen, und haben Bogengänge im untersten Stock; ansehnliche Pfarrkirche; die Einwohner nähren sich hauptsächlich von Ackerbau, Viehzucht und Brauerei.

4) Landgericht Braunau (1 Kl.) $4\frac{3}{4}$ QM. 15795 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Braunau, gutgebaute Stadt am rechten Ufer des Inn, in

einer Ebene, mit 290 Häusern und 3000 Einw. Hier ist der Sitz eines Kriminalgerichts, so wie des Rentamts für die Landgerichte Braunau und Mattigkofen. Tuchmanufaktur. Die vorigen Festungswerke sind geschleift worden. (Poststat. O.) **Ranshofen** Exabtei.

5) **Landgericht Mauerkirchen** (2 Kl.) $4\frac{7}{8}$ QM. 14311 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Mauerkirchen**, Marktflecken in einer wiesenreichen Gegend. — **Uttendorf**, Marktflecken am kleinen Fluße Mattich.

6) **Landgericht Mattigkofen**, (2 Kl.) $6\frac{1}{8}$ QM. 11480 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Mattigkofen** gutgebauter und gewerbsamer Marktflecken an der Mattich mit einem Schloße. — **Friedburg**, Marktflecken an der Mattich, mit dem Sitz des Rentamtes für die Landgerichte Mattigkofen und Neumarkt.

7) **Landgericht Neumarkt** (1 Kl.) 17017 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Neumarkt**, Marktflecken unweit des Wallersee's, mit 94

Häusern und 511 Einwohnern (Poststat D.) — **Seekirchen**, Marktflecken am Wallersee mit 78 Häusern und 514 Einwohnern — **Mattsee**, Dorf und Schloß am See gleiches Namens. — **Straßwalchen**, nahrhafter Marktflecken von 118 Häusern und 849 Einw.

8) **Landgericht Ried** (1 Kl.) $9\frac{1}{2}$ QM. 23776 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Ried**, einer der schönsten Marktflecken des Königreichs, mit einer Tuchfabrik und starker Leinweberei. Hier befindet sich der Sitz eines Kriminalgerichts und des Rentamts. (Poststat. D.) — **Aurolzmünster**, volkreicher Marktflecken mit 113 Häusern und einem Schloß.

9) **Landgericht Grieskirchen** (2 Kl.) $3\frac{1}{4}$ QM. 17321 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Grieskirchen**, Städtchen — **Neumarkt**, Marktflecken an der Aschach — **Riedau**, Marktflecken.

10) **Landgericht Haag**, (2 Kl.) $3\frac{7}{8}$ QM. 16592 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Stahrenberg**, wo sich auch das Rentamt für die Landgerichte

Haag und Grieskirchen befindet. — **Haag**, Marktflecken, durch welchen die Poststraße nach Linz führt. — **St. Georgen u. Gallsbach**, Marktflecken.

11) **Landgericht Vöklabruck** (2 Kl.) $4\frac{3}{4}$ QM. 19359 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Vöklabruck**, wohlgebautes Städtchen von 195 Häusern, zwischen dem Vökla- und Agerfluß in einer schönen Gegend, mit dem Sitz des Rentamts für die Landgerichte Vöklabruck und Frankenmarkt; Kattunfabrick, auch werden hier viele hölzerne Waaren verfertigt (Poststat. O.) — **Schwannenstadt**, Städtchen an der Atter, mit einer Muselin- und Battistmanufaktur. Wolfsegg. Marktflecken.

12) **Landgericht Frankenmarkt** (2 Kl.) $6\frac{3}{8}$ QM. 18845 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Frankenmarkt**, Marktflecken auf einem Berge; Weberei. (Poststat. O.) — **Vöklamarkt**, Marktflecken. — **Frankenburg**, Marktflecken; Weberei. — **Neukirchen**, Marktflecken. — **St. Georgen**, Marktflecken; Weberei. — **Attersee**, Dorf am See gleiches Namens, dessen östliche Hälfte zu Oesterreich gehört.

13) Landgericht Thalgau (1 Kl.) 12824 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Thalgau, großes Dorf in einer malerischen Gegend, mit 51 Häusern, Drathzieherei. — Ebenau, Dorf mit einem Messing = Eisen = und Kupfer = Hammerwerk, Sensenschmiede. — Mondsee, Marktflecken am See gleiches Namens. St. Gilgen, Dorf am Abersee, einst der Sitz des Pflegamts, jetzt des Rentamts, mit einer Glashütte.

14) Landgericht Tittmoning (2 Kl.) 12057 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Tittmoning, sehr alte Stadt an der Salza mit 135 Häusern und 2181 Einw.; das an der Stadt auf einem Berge liegende Schloß.

15) Landgericht Teisendorf (1 Kl.) 6 QM. 8074 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Teisendorf, wahrscheinlich das alte Artobriga, Marktflecken mit 104 Häusern und 650 Einw.; eine halbe Stunde von hier ein Eisenhammerwerk. — Waging, Marktflecken in einer angenehmen Gegend in der Nähe des Tachensee's, mit 107

Häusern und dem Sitz des Rentamtes für die Landgerichte Tittmoning und Teisendorf.

16) Landgericht Salzburg (2 Kl.)

Sitz des Landgerichts: Salzburg, (siehe oben S. 129.) — Neuhaus, altes Schloß. — Glanek, Schloß — Oberalm, schönes Dorf mit einer Messingfabrik und einem Drathzug.

17) Landgericht Hallein (1 Kl.) ungefähr 12726 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hallein, gewerbsame Stadt an der Salza, am Fuß des Dürrenbergs, mit 215 Häusern und 4000 Einw.; ausser der Stadt befinden sich noch 247 Häuser. Stecknadelfabrick, Verfertigung von Baumwollenzeug und Kattun, vorzüglich aber das ungemein wichtige Salzwerk, Handel mit Adneter Marmor, Gips. — Golling, Marktflecken mit einem Schloß, 82 Häusern und 600 Einw., und dem Sitz des Rentamtes für die Landgerichte Hallein und Abtenau; eine Stunde von hier befindet sich der Paß Lueg. — Kuchl (Cuculis) sehr alter Marktflecken mit 64 Häusern und 360 Einwohnern.

18) Landgericht Abtenau (III. Kl.) 4660 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Abtenau, Marktflecken mit 61 Häusern; Holz- und Käsehandel, starke Viehzucht.

19) Landgericht Radstadt (II. Kl.) ungefähr 9392 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Radstadt, Stadt in einer hohen Lage, mit 108 Häusern, 804 Einwohnern und dem Sitz des Rentamtes. Durch die Stadt führt die Landstrasse nach Illyrien über den Radstädter Tauern. — Flachau, kleiner Ort mit einem Eisenwerke. — Wagrein, Marktflecken von 41 Häusern; Käsebereitung.

20) Landgericht Werfen (III. Kl.) ungefähr 5758 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Werfen, Marktflecken an der Salza mit 85 Häusern und 1199 Einwohnern. Hier befinden sich ein Eisenschmelzwerk, eine Kupfer- und Kaltschmiede, eine Pulver- und Papiermühle, starker Käse- und Holzhandel; nahe bei dem Marktflecken auf einem Berge die alte Festung Hohen-

Werfen. — Bischofhofen, Dorf mit dem Sitz des Rentamts für die Landgerichte Werfen, St. Johann und Gastein.

21) Landgericht St. Johann, (II. Kl.) ungefähr 9535 Seelen.

Sitz des Landgerichts: St. Johann, Marktflecken an der Salza mit 120 Häusern und 830 Einwohnern. — St. Veit, Marktflecken mit nur 34 Häusern. — Dienten, Dorf mit einem Eisenwerk und Nagelschmieden. Hüttschlag, Dorf mit einer Kupfer-Schmelzhütte und Schwefelofen.

22) Landgericht Gastein (III. Kl.) ungefähr 3835 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hof, Marktflecken von 103 Häusern. — Gastein, kleiner Ort mit berühmten warmen Mineralquellen, die in einer Höhe von 2652 Fuß über der Meeresfläche entspringen; eine Stunde von hier der Rathhausberg mit einem Gold- und Silberbergwerk.

23) Landgericht Mauterndorf (I. Kl.) ungefähr 13958 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Mauterndorf, Marktflecken in einem engen von wolkenanstrebenden Bergen umschlossenen Thale, mit 900 Einwohnern, einem Schloß und dem Sitz des Rentamts; in der Gegend findet man römische Alterthümer. — St. Michael, Marktflekken auf einer Anhöhe, unweit dem Muhrflusse. Schellgaden, kleiner Ort mit Gold- und Silberbergwerken; 3 Stunden davon ein Arsenikbergwerk. — Bundschuh, kleiner Ort mit einem Eisenbergwerk. — Tamsweg, schöner Marktflecken in einer angenehmen Lage an der Muhr, mit 140 Häusern; die schöne Pfarrkirche. — Kendelbruck, mit einem Eisenschmelzwerke. — St. Andre, Dorf mit einem Hammerwerk. — Ramingstein, mit einem Silber- und Bleibergwerk. — Zinkwand, ein Kobaltbergwerk.

24) Landgericht Taxenbach (III. Kl.) ungefähr 4765 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Taxenbach, kleiner Marktflecken auf einer Anhöhe an der Salza, von nicht mehr als 25 Häusern und einem Schlosse. — Lend, Dorf an der Salza, mit einem beträchtlichen Gold- und Silber-Schmelzwerke. — Bruck, kleiner Ort mit einem

treflichen Serpentinsteinbruch. — **Fischorn**, Dorf und Schloß mit dem Sitz des Rentamts über die Landgerichte Saalfelden, Zell am See und Taxenbach.

25) **Landgericht Saalfelden** (III. Kl.) ungefähr 6361 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Saalfelden**, volkreicher Marktflecken von 119 Häusern und 913 Einwohnern. — **Leogang**, kleiner Ort und Thal mit Kupferschmelzwerken.

26) **Landgericht Zell am See** (III. Kl.) ungefähr 6450 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Zell**, Marktflecken am See gleiches Namens, mit 89 Häusern; in der Gegend am **Limberg** befindet sich ein Kupferbergwerk; eine Stunde von hier die alte starke Ritterveste **Kaprun**. — **Hirzbach**, ein Thal mit einem Goldbergwerk. — **Piesendorf**, Dorf, in dessen Nähe, am Berge **Klucken**, ein Kupferbergwerk.

27) **Landgericht Mittersill** (II. Kl.) 8615 Seelen.

Sitz des Landgerichts: **Mittersill**,

Schloß auf einem Hügel. — Mittersill, schöner Marktflecken in einer sumpfigen Gegend an der Salzach, mit 63 Häusern, 515 Einwohnern und dem Sitz des Rentamtes.; unweit von hier eine Mineralquelle. — Mühlbach, Dorf mit einem Kupferbergwerke — Untersulzbach, ein Seitenthal mit einem Kupferbergwerk. — Neukirchen am Rettenbach, mit einem Kupfer- Vitriol- und Schwefelbergwerk. — Gamseck, in dessen Nähe Bau auf Silbererze.

28) Landgericht Reichenhall, (II. Kl.) ungefähr 7001 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Reichenhall, Stadt an der Salza in einer wild romantischen Gegend, zwischen hohen Bergen, mit 2400 Einwohnern und einem berühmten Salzwerke; man zählt im Brunnhause daselbst gegen 30 Quellen, unter denen die sogenannte Gnadenquelle 23 Prozent hält; das Salzwerk selbst, das in neuern Zeiten auf einen hohen Grad von Vollkommenheit gebracht wurde, ist sehenswerth; zur Ableitung des süßen Wassers wurde unter der Regierung Wilhelm des Standhaften ein Kanal gegraben, der eine halbe Stunde weit in einer Tiefe von 12 Klaftern

unter der Erde wegläuft, und vermittelst welchem das Wasser zur Sala geführt wird; die Bereitung des Salzes giebt einem großen Theil der Einwohner Beschäftigung, andere Erwerbszweige sind eine Baumwollen- eine Stärkmanufaktur, und ein in der Nähe befindlicher Steinkohlenbruch. — St. Zeno, Exkanonie. — Lofer, Marktflecken in einem Thale, das 2054 Fuß über das Mittelmeer erhaben ist, an dem Bache gleiches Namens, mit 50 Häusern und 429 Einwohnern. — Unken, Dorf mit einem Mineralbad, und in dessen Gegend eine bisher nicht genug benutzte Salzquelle. — Strub, und Steinbach enge Pässe.

29) Landgericht Berchtesgaden (II. Kl.) ungefähr 8381 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Berchtesgaden, Marktflecken am Fluß Achen, in einer romantischen Gegend unweit des Königsees, mit 3000 Einwohnern, die sich hauptsächlich von Verfertigung der bekannten Berchtesgadener Waaren und vom Handel mit denselben, so wie vom Stricken ernähren; hier befindet sich der Sitz des Rentamtes über die Landgerichte Berchtesgaden und Reichenhall. — Schellenberg, Marktflecken am Flusse Achen. — Ramsau,

Dorf, in dessen Gegend trefliche Mühlensteine brechen.

30) Landgericht Hopfgarten (III. Kl.) 6352 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hopfgarten, Marktflecken am hohen Salfenberg. — Kirchberg, Dorf im Brixenthale mit Bergwerken. Hier befindet sich der Sitz des Rentamts über die Landgerichte Kitzbühel und Hopfgarten.

31) Pfleggericht Windischmatrey 4755 Seelen.

Sitz des Pfleggerichts: Windischmatrey, unansehnlicher Marktflecken von 76 Häusern und 600 Einwohnern; nicht weit von hier liegt auf einem Felsen das alte feste Schloß Weissenstein.

32) Landgericht Simbach oder Julbach 2½ QM. 7638 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Simbach, Dorf am Inn — Julbach, Marktflecken unweit des Inns, mit einem alten Schloß.

33) Landgericht Traunstein 17¼ QM. 21369 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Traunstein, gewerbsame Stadt auf einer Anhöhe an der Traun mit 340 Häusern und 2468 Einwohnern; das wichtige Salzwerk trägt viel zur Lebhaftigkeit der Stadt bei; ein Theil der Soole von Reichenhall wird durch eine künstliche Wasserleitung hierher geführt; die Einwohner treiben Handel mit Leinwand, Flachs und Wolle; auch befindet sich hier eine Strick- und Spinnschule; die Viehzucht in der umliegenden Gegend ist bedeutend; nicht weit von hier ist das Empfinger Bad — Bergen, mit Hammer- und Schmelzwerken, Nagel- Waffen- und Hufschmiede — Siegsdorf, Dorf mit vielen Schmieden. Marquartstein, Schloß an der Acha. — Adelholzen, Schloß und Mineralbad. — Herrenwöhrd und Frauenwöhrd, zwei Exklöster auf Inseln im Chiemsee.

34) Landgericht Kitzbühel $11\frac{1}{2}$ QM. 15306 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kitzbühel, Städtchen am Achen, mit Bergwerken, Schmelzhütten und starker Hüteverfertigung. — St. Johann, großes Dorf, in dessen Nähe im Thale Pillersee, Eisen- und Hammerwerke, Schmelzhütten, Schmieden und eine Dratyfabrik.

IX. Der Innkreis.

Bestandtheile:

1) Der ehemalige Innkreis mit Ausnahme der Landgerichte Reutte und Kitzbühel.

2) Das Landgericht Werdenfels vom ehemal. Isarkreise.

3) Das ehemal. Salzburgische Zillerthal.

4) Der ehemal. Eisackkreis, nach Abzug dessen, was an Italien und Illyrien abgetreten wurde.

Gränzen: der Salzachkreis, Illyrien, Italien, Graubündten, der Iller- und Isarkreis. — Natur-Beschaffenheit: Voll steiler wolkenanstrebender Gebirge, Eisberge, doch mit vielen fruchtbaren Thälern, in den höchsten Gegenden ewiger Winter, in den südlichen Thälern oft sehr warm. — Flüsse: Der Inn, die Isar, Eisack, Etsch, Loisach, Ziller, Rienz, Pize, Oetz. — Seeen: Der Eibsee, Achensee. — Berge: Die vorzüglichsten sind: Der Ortles, dessen Höhe 14466 Schuh über der Meeresfläche beträgt, er ist nach dem Montblanc der höch-

ste Berg in Europa; der Brenner, ungefähr 4454 Fuß hoch, der Moseleberg, die Oetz- Gebatsch- und Stubaythal-Ferner. (Eisberge, Gletscher.) — Erzeugnisse: Sehr bedeutende Hornviehzucht, viele Pferde, Schafe, Ziegen, Hirsche, Rehe, Gemsen, Bären, Steinadler, Fische, Bienen; Getreide nicht hinlänglich, Mais, guter Flachs, Wein, gutes Obst, einige Südfrüchte, Holz in großer Menge, Alpenweiden; Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Salz, Marmor, Alaun, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Zeolithe, Ophite, Serpentin, Achat, Karniole, Malachite, Farbenerde, Mineralquellen. — Kunstfleiß: Wollspinnerei, Leinweberei, Teppichfertigung, Spitzenklöppelei, Tabaks- Handschuh- Mützen- Salmiak- Messing- Drathfabriken, Kupfer- und Eisenwerke, Schmelzhütten, Hammerwerke, Messer- und Sensenschmieden, Steinschneidemühlen, Holzarbeiten, Kanarienvögelzucht, Käsebereitung. — Handel: Mit Mastvieh, Butter, Käsen, Holz und Holzwaaren, Marmor, Eisen, Kupfer, Messing, Salz, Kanarienvögeln, Teppichen, Wein, Obst, Floßwesen, etwas Speditionsgeschäfte. — Religion: die römisch-katholische.

Generalkreiskommissair: Freih. von Lerchenfeld.

Hauptstadt des Kreises: Innsbruk, (G. L. 29° 1, 59″; G. B. 47° 15′ 51″) am Einfluß der Sill in den Inn, von hohen Bergen umgeben, ansehnlich und schön gebaut, mit 9306 Einwohnern. Sie ist die Residenz des Kronprinzen von Baiern, der Sitz des Generalkreiskommissariats, der Kreisfinanzdirektion, des Appellationsgerichts, eines Postamtes und eines Lyceums. Die merkwürdigsten Gebäude sind: Das Residenzschloß, die Hofkirche mit Grabmälern und dem Denkmal Maximilians, die Pfarrkirche mit dem prächtigen Hochaltar, die Dreieinigkeitskirche, das ehemal. Landschaftshaus, Rathhaus; der Hofgarten; mehrere Fabriken in Seide, Kattun, Band, Handschuh- und Geigenverfertigung, Speditionsgeschäfte, Transitohandel.

Den Kreis bilden folgende Landgerichte:

1) Landgericht Kufstein (I. Kl.) 10 QM. 14719 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Kufstein, Städtchen mit einem festen Bergschloß am Inn; (Poststationsort.)

2) Landgericht Rattenberg (I. Kl.) $10\frac{1}{2}$ QM. 14868 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Rattenberg, Städtchen am Inn mit 600 Einwohnern, in einer für den Mineralogen wichtigen Gegend; Silber- und Kupferbergwerk; (Poststationsort) — Achenrain, Dorf mit einer Messingfabrik. — Brixlegg, Dorf mit Schmelz- und Hammerwerken. — Fügen, Dorf mit einem Kobaltbergwerk; hier ist der Sitz des Rentamts für die Landgerichte Zell im Zillerthal und Rattenberg. — Kropfsberg, altes Schloß am Ausfluß der Ziller in den Inn.

3) Landgericht Schwaz (I. Kl.) 10 QM. 14279 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Schwaz, noch vor kurzer Zeit ein großer und schöner Marktflecken jezt noch großentheils in Asche; wichtige Silber- Kupfer- und Eisenbergwerke, Farbenfabrik, Mützenfabrikation, Baumwollspinnerei; in der Gegend viele Halbedelsteine, die hier geschliffen und gefaßt werden. (Poststat. O.)

4) Landgericht Hall (I. Kl.) $6\frac{1}{2}$ QM. 14372 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Hall, Stadt von

400 Häusern und 4000 Einwohnern am Inn, mit einem wichtigen Salzwerk, das gegen 700 Personen beschäftigt und jährlich gegen 250000 Centner Ausbeute giebt; Salmiakfabrik, Baumwollspinnerei und Weberei.

5) Landgericht Innsbruck (I. Kl.) 9 QM.

Sitz des Landgerichts: Innsbruck, (Siehe oben Seite 150.) — Wilten, großes Dorf mit einer Serpentinfabrik; hier lag das Veldidena der Römer, und man fand hier mehrere Alterthümer. — Ambras, Schloß und Dorf.

6) Landgericht Stubay (III. Kl.) 5 QM.

Sitz des Landgerichts: Schornberg, Dorf in einer wahren Schweizergegend, (Poststationsort.)

7) Landgericht Steinach (II, Kl.) $7\frac{3}{4}$ QM. 8674 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Steinach, Marktflecken an der Sill, in der Nähe des Brenners; (Poststationsort.) — Matray, Marktflekken an der Sill, das Matreium der Römer.

8) Landgericht Telfs (I. Kl.) 9 QM. 11941 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Telfs, großes Pfarrdorf am Inn.

9) Landgericht Silz (I. Kl.) 17¾ QM.

Sitz des Landgerichts: Silz, Pfarrdorf.

10) Landgericht Imst (I. Kl.) 15¼ QM.

Sitz des Landgerichts: Imst, (G. L. 28° 23′ 30″; G. B. 47° 14′ 20″;) großer Marktflecken, dessen Einwohner sich hauptsächlich von Bergbau, Leinweberei und Kanarienvögelhandel nähren. Die ehemaligen wichtigen hiesigen Manufakturen sind ganz eingegangen. — Nassareit, Marktflecken mit Bleigruben; (Poststationsort.)

11) Landgericht Landeck (I. Kl.) 15¾ QM. 12927 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Landeck, (G. L. 28° 12′ 40″; G. B. 47° 8′ 20″;) großes Dorf mit 1000 Einwohnern.

13) Landgericht Ried (II. Kl.) 10⅛ QM.

Sitz des Landgerichts: Ried, Dorf am Inn. — Landeck, altes Schloß.

13) Landgericht Nauders (III. Kl.) $6\frac{3}{8}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Nauders, Pfarrdorf am Inn. — Finstermünz, enger Paß am Inn.

14) Landgericht Glurns (II. Kl.) $8\frac{5}{8}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Glurns, Städtchen in einer schönen Gegend an der Etsch. — Fürstenburg, Städtchen. — Mals, Marktflecken, merkwürdig durch die große Malser Heide, auf der die Etsch entspringt.

15) Landgericht Schlanders (II. Kl.) $13\frac{1}{4}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Schlanders, Pfarrdorf an der Etsch.

16) Landgericht Meran (I. Kl.) $5\frac{5}{8}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Meran, kleine Stadt am Passeyr, der hier in die Etsch fällt, in der besten Gegend des Etschlandes, mit vortreflichem Obst- und Weinbau und einigen Eisenwerken, Mineralquellen. Hier wohn-

ten die alten Herzoge von Meran; die Stadt hatte bis zum 17ten Jahrhundert berühmte Messen. Auf der nahe dabei befindlichen Anhöhe Mays lag einst die Gränzstadt zwischen den Baiern und Longobarden. — Tirol, altes Bergschloß an der Etsch, das dem ganzen Lande den Namen gab.

17) Landgericht Passeyer (III. Kl.) 8 QM.

Sitz des Landgerichts: St. Leonhard, Dorf am Passeyr.

18) Landgericht Lana (II. Kl.) 10 QM.

Sitz des Landgerichts: Niederlana, Dorf.

19) Landgericht Sarenthal (III. Kl.) 4 QM.

Sitz des Landgerichts: Sarenthal, Pfarrdorf im Thale gleiches Namens.

18) Landgericht Kastelruth (III. Kl.) 5¾ QM.

Sitz des Landgerichts: Kastelruth, Pfarrdorf unweit des Eisack.

21) Landgericht Klausen (II. Kl.) 7⅜ QM.

Sitz des Landgerichts: **Klausen**, Städtchen am Eisack in einer fruchtbaren Gegend. In der Nähe Kupfergruben und eine Schmelzhütte. Neben der Stadt liegt das Schloß **Seben**, das alte Sabio, auf einem Berge.

22) Landgericht Brixen (II. Kl.) $6\frac{1}{2}$ QM.

Sitz des Landgerichts: **Brixen**, am Zusammenfluß der Rienz und Eisak, in einer angenehmen Gegend, überall von hohen Bergen umgeben, mit 3000 Einwohnern. Die vorzüglichsten Gebäude sind: das königl. Schloß, die Domkirche, die Pfarrkirche. Im Jahre 1080 wurde hier von Kaiser Heinrich IV. eine Kirchenversammlung gehalten. In der Gegend der Stadt wächst ein guter rother Wein. — (Poststat. D.)

23) Landgericht Mühlbach (III. Kl) $4\frac{1}{4}$ QM.

Sitz des Landgerichts: **Mühlbach**, Marktflecken.

24) Landgericht Sterzingen (I. Kl.) 11 QM.

Sitz des Landgerichts: **Sterzingen**, (Vipetenum) Stadt an der Eisak, am Fuß des Brenners, mit 3000 Einwohnern, die Han=

del mit Eisenwaaren treiben, welche hier verfertigt werden. Man findet hier ein Bad, und in der Gegend Bergwerke und Marmorbrüche. (Poststationsort.)

25) Landgericht Brunneggen (II. Kl.) $8\frac{3}{8}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Brunneggen, Städtchen an der Rienz; (Poststat. O.) in dessen Nähe das reizende Ausserthal, wo sich ein gutes Bad befindet. — St. Lorenzen, Marktflecken an der Rienz.

26) Landgericht Enneberg (III. Kl.) 7 QM.

Sitz des Landgerichts: St. Vigil.

27) Landgericht Taufers (II. Kl.) 10 QM.

Sitz des Landgerichts: Taufers, Pfarrdorf im Thale Taufers; Kupferbergwerk.

28) Landgericht Welsberg (II. Kl.) $8\frac{1}{2}$ QM.

Sitz des Landgerichts: Welsberg, Dorf a. der Rienz.

29) Landgericht Zell im Zillerthale (II. Kl.)

Sitz des Landgerichts: Zell, Dorf mit

einer artigen Kirche; eine Viertelstunde von hier sind die Rohr- und Hainzenberger Goldbergwerke.

30) Landgericht Werdenfels 6 QM. 5533 Seelen.

Sitz des Landgerichts: Garmisch, Marktflecken an der Loisach von 274 Häusern und 1301 Seelen; eine Salpetersiederei, Gypsmühle, Verfertigung von Dachschindeln; Floßfahrt. — Partenkirchen, das Parthanum der Römer, Marktflecken in einem tiefen Thal an der Loisach; in der Gegend fand man römische Alterthümer. — Mittenwald, Marktflecken mit 1586 Einwohnern an der Isar, welche hier floßbar wird; die Einwohner verfertigen viele Geigen, die weit und breit verführt werden, Holzhandel. (Poststat. O.) — Werdenfels, Bergschloß.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neueste Erdbeschreibung des Königreichs Baiern nach seinen neun Kreisen zum Allgemein-Gebrauche u. für Schulen

München ; Burghausen 1811

Bavar. 735 d
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10372981-8